

# Jahres-Bericht

des

# K. B. Human. Gymnasiums Dillingen

für das

Schuljahr 1907|08.

---

Mit einem Programme  
des Gymnasialassistenten Siegmund Gayer:

Wie verhalten sich die griechischen Tragiker zu den Worten  
in der Poetik des Aristoteles 1455 b 15 cap. 17:

*ἐν μὲν οὖν τοῖς δράμασι τὰ ἐπεισόδια ὄντομα?*

---

Dillingen 1908.

A. Kolbsche Buchdruckerei (Viktor Vitalowitz).

Erstes-Buch

K. B. Hansen, Gymnasiums

Dillingen

Verlag des Verfassers

## I.

# Lehrpersonal.

**Rektor:** Dr. Leonhard Dittmeyer (Leutnant a. D.), Ord. in IX B.  
**Konrektor:** Johann Nep. Groebl, Ord. in IX A., zugleich  
Bibliothekar.

## Gymnasialprofessoren:

Ferdinand Vogelgsang, Ord. in VI A.  
Johann Bapt. Ungewitter, Ord. in III A.  
Joseph Harbauer (Oberleutnant a. D., Inhaber der Jubiläums-  
medaille und der Landwehrdienstauszeichnung I. Klasse),  
Fachlehrer in IX A, IX B, VIII B.  
Michael Amend, Ord. in VIII A.  
Franz Xav. Mayer, für katholische Religionslehre, zugleich Offi-  
ziator und Lehrer der hebräischen Sprache.  
Joseph Reiß, für Mathematik und Physik.  
Andreas Ulsamer, Ord. in VA.  
Theodor Geyr, Ord. in VB.  
Michael Himmelstoß, Ord. in III B., auch Lehrer der Naturkunde.  
Max Zopf, Ord. in VI B.

## Gymnasiallehrer:

Johann Ev. Haberl, Ord. in IVA.  
Primus Walter (Oberleutnant der Landwehr I, Inhaber der Ju-  
biläumsmedaille), für neuere Sprachen.  
Franz Xav. Kohler, Ord. in IIA,

Karl Wolf, Ord. in VIII B, auch Fachlehrer in I und Lehrer der Stenographie.

Franz Paul Wimmer, für Arithmetik, Mathematik und Naturkunde.

Dr. Otto Büttner, Ord. in VII A.

### Gymnasialassistenten:

Rudolf Frobenius (Leutnant der Reserve, Inhaber der Jubiläumsmedaille), Ord. in VII B.

Georg Wiesheier, Ord. in IV B, auch Lehrer der Stenographie.

Adolf Hornung, für Arithmetik und Mathematik, auch Lehrer der Naturkunde.

Siegmund Gayer, Ord. in I, auch Fachlehrer in I.

Joseph Schmidtler, Ord. in II B, auch Fachlehrer in IV B.

### Fachlehrer:

Ferdinand Walter, Gymnasialturnlehrer.

Joseph Haseneder, Gymnasialzeichenlehrer, auch Lehrer der Kalligraphie.

Karl Miller, Gymnasialmusiklehrer.

Anton Griebmayr, Seminarpräfekt, für kathol. Religionslehre.

Dr. Hilmar Schaudig, Stadtvikar, für protestant. Religionslehre.

Thaddäus Hornung, Seminarpräfekt, für Chorgesang.

Georg Woerlen, gepr. Lehramtskandidat für Zeichnen und Modellieren, Praktikant.

Gymnasialpedell: Joseph Maier, (Inhaber der Landwehrdienstauszeichnung II. Kl.)

## II.

# Unterricht.

---

## A. Pflichtfächer.

### I. Klasse.

1. Kath. Religionslehre, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück des Diözesankatechismus. Biblische Geschichte des Alten Testaments Nro. 1—56. Anleitung zum würdigen Empfang der hl. Sakramente. (*Mayer.*)

2. Deutsche Sprache, 5 W.-St.: a) Einteilung der Laute, Silben und Wortarten. Übungen im Deklinieren und Konjugieren; die Pronomina und wichtigsten Präpositionen. Unterscheidung der Redeteile und Satzglieder. Orthographische Übungen. b) Lektüre und Erklärung von Stücken aus dem Lesebuch. Inhaltsangaben. Vortrag gelernter Gedichte. c) Mündliche und schriftliche Nacherzählungen; Versuche mit Erweiterungen und mit Nachbildungen von Fabeln; kurze Briefe. (*Gayer.*)

3. Lateinische Sprache, 8 W.-St.: Erlernung des gesamten im Elementarbucho niedergelegten Stoffes und Übersetzung von Übungsstücken. Aneignung eines Wortschatzes. (*Gayer.*)

4. Arithmetik, 3 W.-St.: Die vier Rechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Die einfachsten Maße. Klammerrechnungen. Kopfrechnen. (*Gayer.*)

5. Geographie, 2 W.-St.: Beschreibung Bayerns, seiner Gebirge, Flüsse und wichtigsten Städte. Kurzgefaßte Darstellung der Erdgestalt und Erdoberfläche. Hydro- und orographische Übersicht von Europa. Versuche im Kartenzeichnen. (*Wolf.*)

6. *Naturkunde*, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Einleitung in die Pflanzenkunde; Lehre von der Gestalt und den Teilen der Pflanze, systematische Einteilung. b) Sommersemester: Erklärung und Bestimmung der am Schulorte und in dessen Umgebung wachsenden Bäume, Gesträuche und Getreidearten; Exkursionen. (*Wimmer*.)

7. *Kalligraphie*, 2 W.-St.: Deutsche und lateinische Schriftübungen. Diktatschreiben. (*Haseneder*.)

8. *Turnen*, 2 W.-St.: Regelrechtes Stehen, Gehen, Laufen, Hüpfen und Springen. Einfache Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Übungen an den Hang-, Stemm- und Klettergeräten. Spiele. (*Walter*.)

## II. Klasse, Abteilung A und B.

1. *Religionslehre*, a) *katholische*, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück des Diözesarkatechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments Nr. 56—94. Anleitung zum würdigen Empfang der heiligen Sakramente. (*Griessmayr*.) b) *evangelische*, 2 W.-St.: 1. Katechismus: Das II. Hauptstück wurde gelernt und dem Wortsinne nach erklärt. Artikel I und II nebst den zu lernenden zugehörigen Sprüchen sachlich erläutert. 2. Biblische Geschichte: a) Altes Testament: § 29—55. b) Neues Testament: § 101—111, 155—157, 168—172. 3. Gesangbuch: Lieder: 48, 71, 111, 131, 196, 413, 470. (*Dr. Schaudig*.)

2. *Deutsche Sprache*, 4 W.-St.: a) Grammatik: Wiederholung schwieriger Teile des vorjährigen Lehrstoffes, Pronomina, Präpositionen. Der einfache Satz und seine Arten, dessen Erweiterungen, Kasusrektion, die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes nebst der Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion mit schriftlichen und mündlichen Übungen. Fortsetzung der orthographischen Übungen. b) Lektüre: Sinngemäßes und ausdrucksvolles Lesen, Erklärung, Zergliederung und freie Wiedergabe von Musterstücken aus Poesie und Prosa; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten und kleinen Prosastücken. c) Stilistische Arbeiten: Einfache, erweiterte oder durch Veränderung des Standpunktes umgestaltete Nacherzählungen, Erzählungen im Anschluß an ein Gedicht, Nachbildungen, Zusammenfassungen, briefliche Mitteilungen, leichtere Beschreibungen. (A: *Koller*, B: *Schmidler*.)

3. Lateinische Sprache, 8 W.-St.: Die gesamte Formenlehre; schriftliche und mündliche Übersetzung von Übungsstücken; häufige Wiederholungen. Im Anschlusse hieran einfache syntaktische Regeln (ut, ne, cum, accus. c. inf., part. rel. und abs.), Unterscheidung leichterer Synonyma. Lernen von Redensarten, Sprüchen und kleinen Prosastücken. (A: Kohler, B: Schmidler.)

4. Arithmetik, 3 W.-St.: Teilbarkeit der Zahlen, Primzahlen, Primfaktoren. Größter gemeinsamer Teiler, kleinstes gemeinsames Vielfaches. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche, Addition und Subtraktion derselben. Einfache Schlussrechnungen. Kopfrechnen. (A: Hornung, B. Wimmer.)

5. Geographie, 2 W.-St.: Das Deutsche Reich, die Österreichisch-Ungarische Monarchie und die Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. (A: Kohler, B: Schmidler.)

6. Naturkunde, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Einleitung in die Tierkunde. Einteilung der Tiere. Säugetiere: Affen, Halbaffen, Flattertiere, Insektenfresser, Raubtiere, Flossenfüßer, Nagetiere, Rüsseltiere, Paarhufer, Unpaarhufer, Wältiere, Zahnarme, Beuteltiere, Schnabeltiere. b) Sommersemester: Pflanzenkunde: Gartengewächse und heimatliche Kulturpflanzen; Besuch von Gärten und Anlagen. (A: Himmelstoss, B: Wimmer.)

7. Zeichnen, 2 W.-St.: Die Grundformen und ihre Anwendung bei Füllungen, Gittern, Friesen, Grabkreuzen etc. Einfache stilisierte Blatt- und Pflanzenformen. Massenunterricht nach Tafelzeichnungen. (Haseneder.)

8. Kalligraphie, 1 W.-St.: Deutsche und lateinische Schriftübungen nach Diktat in beschleunigtem Tempo. (Haseneder.)

9. Turnen, 2 W.-St.: Leichte zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungsübungen und leichte Stabübungen. Klettern. Übungen im Streckhang. Leichte Stützübungen und Sitze am Barren. Freisprung. Spiele. (Walter.)

### III. Klasse, Abteilung A und B.

1. Religionslehre, a) katholische, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück des großen Katechismus. Biblische Geschichte des neuen Testaments Nr. 1—58. (Griessmayr.) b) evangelische, 2 W.-St.: 1. Katechismus: Das 2. Hauptstück wurde gelernt und dem Wortsinne nach erklärt. Artikel I und II nebst den zu lernenden zugehörigen Sprüchen sachlich erläutert. 2. Biblische

Geschichte: a) Altes Testament: § 29—55. b) Neues Testament: § 101—111, 155—157, 168—172. 3. Gesangbuch: Lieder: 48, 71, 111, 131, 196, 413, 470. (*Dr. Schaudig.*)

2. Deutsche Sprache, 3 W.-St.: a) Eingehende Behandlung des zusammengesetzten Satzes und der Nebensatzarten; Bildung einfacher Perioden; Erweiterung und Befestigung der Lehre von der Interpunktion und den Konjunktionen. Orthographische Übungen mit den gebräuchlichsten Fremdwörtern, Verdeutlichung des Unterschiedes zwischen Fremdwort und Lehnwort, gelegentliche Erläuterung sinnverwandter Wörter. b) Behandlung von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch, Vortrag auswendig gelernter Gedichte. c) Stilistische Arbeiten: Wiedergabe von Erzählungen mit verändertem Standpunkt, zusammenfassende Nacherzählungen, Umbildung von Gedichten; briefliche Mitteilungen; Schilderungen und Beschreibungen. (A: *Ungewitter*, B: *Himmelstoss.*)

3. Lateinische Sprache, 8 W.-St.: Wiederholung der Formenlehre; Kasuslehre; Einübung der wichtigsten Regeln über die Satzverbindung; schriftliche und mündliche Übersetzungen; Memorieren passender Spruchverse. (A: *Ungewitter*, B: *Himmelstoss.*)

4. Arithmetik, 3 W.-St.: Dezimalbrüche. Schlußrechnungen. Maße, Gewichte, Münzen. Prozent- und Zinsrechnungen. Kopfrechnen. (A: *Hornung*, B: *Wimmer.*)

5. Geschichte, 2 W.-St.: Erzählung der anziehendsten Sagen des klassischen Altertums, elementarer Kursus der alten Geschichte bis auf Augustus, hauptsächlich angeschlossen an das Leben und die Taten hervorragender Männer. (A: *Ungewitter*, B: *Himmelstoss.*)

6. Geographie, 2 W.-St.: Die Länder Europas mit Ausnahme Deutschlands, der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und der Schweiz. Versuche im Kartenzeichnen. (A: *Ungewitter*, B: *Himmelstoss.*)

7. Naturkunde, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Fortsetzung der Tierkunde; Säugetiere, Vögel, die übrigen Wirbeltiere bis zu den Fischen ausschließlich. b) Sommersemester: Fortsetzung der Pflanzenkunde; wildwachsende, offenblühende Pflanzen der Umgegend. Exkursionen. (*Himmelstoss.*)

8. Zeichnen, 2 W.-St.: Flachornamente. Blattformen nach der Natur und stilisierte Blatt- und Pflanzenformen nach

Tafelzeichnungen. Ausführung in Feder und einfache farbige Behandlung. (*Haseneder.*)

9. Kalligraphie, 1 W.-St.: Deutsche und lateinische Schriftübungen nach Diktat in beschleunigtem Tempo. Im Sommersemester Einübung der griechischen Schrift. (*Haseneder.*)

10. Turnen, 2 W.-St.: Zusammengesetzte Frei- und Stabübungen, leichte zusammengesetzte Ordnungsübungen. Hangeln. Klettern. Kniehänge und Knieaufschwung. Übungen im Streckstütz, Sitze vor und hinter den Händen. Freisprung. Spiele. (*Walter.*)

#### IV. Klasse, Abteilung A und B.

1. Katholische Religionslehre, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück nach dem großen Katechismus; aus der biblischen Geschichte des Neuen Testaments Nro. 58—107; biblische Geographie. (A: *Griessmayr*, B: *Mayer.*)

2. Deutsche Sprache, 2 W.-St.: a) Sprachlehre: Eingehendere Behandlung der Lautlehre (Brechung, Umlaut, Ablaut) sowie die Formenlehre in ihren wichtigsten Teilen (starke, schwache und gemischte Beugung); Umwandlung der direkten Rede in die indirekte und umgekehrt; Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre; Zergliederung und Bildung zusammengesetzter Perioden. b) Lektüre: Besprechung und Gliederung ausgewählter Stücke aus dem Lesebuch. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. c) Aufsatz: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, zum Teil in Briefform. (A: *Haberl*, B: *Wiesheier.*)

3. Lateinische Sprache, 8 W.-St.: a) Syntaktische Übungen über Adjektiv und Pronomen, Syntax der Tempora und Modi, Akkusativ mit Infinitiv, Nebensätze, Partizipium und indirekte Rede mit nebenhergehender Wiederholung der Kasuslehre. Memorieren von Spruchversen, Aneignung eines Wortschatzes. b) Cornelius Nepos, in A: Miltiades, Themistocles, Aristides, Thrasybulus, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal; in B: Miltiades, Themistocles, Aristides, Thrasybulus, Conon, Timotheus, Epaminondas, Timoleon, De regibus, Hannibal. (A: *Haberl*, B: *Wiesheier.*)

4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: a) Deklination des Nomens, Konjugation der verba pura und muta. b) Zum Übersetzen sowie zur Einprägung der nötigen Wörter diente das Übungsbuch. Merkverse wurden gelernt. (A: *Haberl*, B: *Wiesheier.*)

5. **Arithmetik**, 2 W.-St.: Wiederholungen aus dem Lehrstoff der früheren Klassen. Spez. Gewicht. Teilungs- und Mischungsrechnungen. Kopfrechnen. — Propädeutische Geometrie. (A: *Hornung*, B: *Wimmer*.)

6. **Geschichte**, 2 W.-St.: Die römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte.

(A: *Haberl*, B: *Wiesheier*.)

7. **Geographie**, 2 W.-St.: Die außereuropäischen Erdteile. Besondere Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Versuche im Kartenzeichnen. (A: *Haberl*, B: *Schmidler*.)

8. **Naturkunde**, 1 W.-St.: a) Wintersemester: Fortsetzung und Vollendung der Tierkunde: Wirbeltiere (Fische) — Gliedertiere — Weichtiere — Stachelhäuter — Würmer — Hohltiere — Urtiere. b) Sommersemester: Fortsetzung der Bestimmung offenblühender Pflanzen; Farne, Schachtelhalme, Bärlappe; Moose; Algen, Pilze, Flechten; mikroskopische Projektionen; Exkursionen. (*Wimmer*.)

9. **Turnen**, 2 W.-St.: Zusammengesetzte Frei-, Ordnungs- und Stabübungen. Stabgriffe. Übungen an den Hang- und Klettergeräten. Knieauf- und -umschwünge, Felgaufschwung. Sitze, Sitzwechsel, Ausschwünge. Grätschaufsitzen und Grätschsprung am Bock. Freisprung. Spiele. (*Walter*.)

#### V. Klasse, Abteilung A und B.

1. **Religionslehre**, a) *katholische*, 2 W.-St.: Das 3. Hauptstück nach dem großen Katechismus; Abriß der Religionsgeschichte; nach der Vulgata gelesen und erklärt wurden das Leben Jesu bis zu seinem 30. Jahre nach Lukas, sowie die Parabeln vom Himmelreiche. (*Mayer*.) b) *evangelische*, 2 W.-St.: 1. Katechismus: Übersichtliche Wiederholung der ganzen Katechismuserklärung und des Katechismustextes. Haustafel. 2. Gesangbuch: Wiederholung von Lied 3. 9. 48. 57. 100. 170. 191. 216. 416, dazu Psalm 1. 23. 121. 130. 3. Alttestamentliche Heilsgeschichte im Zusammenhange nach Thomasius, Grundlinien I. (*Dr. Schaudig*.)

2. **Deutsche Sprache**, 2 W.-St.: Wiederholungen aus dem Lehrstoff der IV. Klasse; Belehrung über die wichtigsten Versarten; Wortbildung; Hauptregeln der Stilistik, Technik des

Aufsatzes in ihrer einfachsten Form. b) Lektüre: Erklärung und Zergliederung prosaischer und poetischer Musterstücke; Auswendiglernen und Vortrag von Gedichten. c) Schriftliche Arbeiten in der Regel nach vorher festgesetzter Disposition: Beschreibungen, Schilderungen, erweiterte Darstellungen, Auszüge, Erläuterungen von Sprichwörtern. (A: *Ulsamer*, B: *Geyr*.)

3. Lateinische Sprache, 8 W.-St.: a) Wiederholung der gesamten Syntax, vorzugsweise tiefere Begründung und festere Einübung der Tempus- und Moduslehre; mündliche und schriftliche Übersetzungsübungen. b) Lektüre: Cæsar de bell. Gall., in A: VII, in B: I u. II; ausgewählte Stücke aus Ovid, Tibull und Phædrus; im Anschluß hieran Behandlung der notwendigsten Regeln der Prosodie und Metrik. Einprägen von Versen. (A: *Ulsamer*, B: *Geyr*.)

4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: Wiederholung und Befestigung des Lehrstoffes der IV. Klasse; verba liquida; Eigentümlichkeiten von Verben auf  $\omega$  in einzelnen Zeiten; unregelmäßige Verba auf  $\omega$ ; Verba auf  $\mu$ ; verba anomala und defectiva; Adverbia und Wortbildungslehre; mündliche und schriftliche Übersetzungen; gelegentliche Einübung leichterer syntaktischer Regeln. (A: *Ulsamer*, B: *Geyr*.)

5. Mathematik, 4 W.-St.: a) Algebra: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen; algebraische Ausdrücke. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Grundbegriffe, Parallelen, Dreiecke und ihre Kongruenz. Vierecke. Kreislehre, I. Teil. Geometrische Örter. Aufgaben für Zirkel und Lineal. (A: *Hornung*, B: *Wimmer*.)

6. Geschichte, 2 W.-St.: Deutsche Geschichte vom Ende des Mittelalters bis auf die neuere Zeit unter besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte. (A: *Ulsamer*, B: *Geyr*.)

7. Geographie, 1 W.-St.: Weitere Ausführung der Geographie Deutschlands und Wiederholung der übrigen Länder Europas. (A: *Ulsamer*, B: *Geyr*.)

8. Naturkunde, 1 W.-St.: Tiergeographie; Einführung in die Chemie, Mineralogie und Geologie. (*Hornung*.)

9. Turnen, 2 W.-St.: Zusammengesetzte Ordnungs- und Stabübungen. Hantelübungen. Klettern und Hangeln. Knie-

und Felgauf- und -umschwung am Reck. Unterarm- und Querliegestütz am Barren. Grätschsprung am Bock. Freisprung. Spiele. (*Walter.*)

## VI. Klasse, Abteilung A und B.

1. Religionslehre, a) *katholische*, 2 W.-St.: Das 1. Hauptstück nach dem offiziellen Lehrbuche mit Ausschluß von Abs. 1—58; Kirchengeschichte §§ 1—24; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurde die Passion des Herrn nach Matthäus. (*Mayer.*) b) *evangelische*, 2 W.-St.: 1. Die Augsburger Konfession im Rahmen ihres geschichtlichen Anlasses. 2. Gesangbuch: Wiederholung der Lieder: 257. 313. 409. 413. 470. 519. 529. 541. 3. Neutestamentliche Heilsgeschichte im Zusammenhang nach Thomasius, Grundlinien II. (*Dr. Schaudig.*)

2. Deutsche Sprache, 2 W.-St.: a) Lesestoff: Goethes „Hermann und Dorothea“, Schillers „Lied von der Glocke“, Voß' „Siebzigster Geburtstag“, Klopstocks „Messias“, I—III in Auswahl, kleinere epische Gedichte, namentlich von Herder, Goethe, Schiller, Uhland, Platen. Vortrag memorierter Gedichte. Prosastücke aus dem Lesebuche. Kontrollierte Privatlektüre in Abt. A: Webers „Goliath“, in Abt. B: Webers „Dreizehnlinden“. b) Technik des Aufsatzes mit den Regeln der Gliederung (*partitio und divisio*), dabei Verwertung der Gesichtspunkte der Chrie. Aufsätze teils allgemeinen Inhalts teils im Anschlusse an die Lektüre. c) Besprechung der Arten der epischen Dichtung und Erläuterung der gebräuchlichsten Tropen und Figuren im Anschlusse an die Lektüre. (A: *Vogelgsang*, B: *Zopf*.)

3. Lateinische Sprache, 7 W.-St.: a) Lektüre: in A: Cæs. b. G. VII, b. c. I, 1—56; Ovid Met. 1, 2, 7, 13, 26 (nach Englmann); Trist. I, 3; III, 10; IV, 8; V, 10; in B: Curt. hist. Al. M. VII und VIII; Ovid Met. 1, 2, 7, 8, 11, 13, 16 (nach Englmann). b) In beiden Abteilungen Stilübungen unter steter Bezugnahme auf die Grammatik. (A: *Vogelgsang*, B: *Zopf*.)

4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre: in A: Xen. An. III, IV; Hom. Od. I, 1—95, VI, IX, XI, 385—640; in B: Xen. An. I, II; Hom. Od. I, IV, V. b) In beiden

Abteilungen Kasuslehre, eingeübt an Beispielen aus dem Übungsbuch. (A: *Vogelsgang*, B: *Zopf*.)

5. Französische Sprache, 3 W.-St.: Aussprache und Formenlehre; mündliches und schriftliches Übersetzen der Übungsstücke; Hör- und Sprechübungen; Diktate. (Pr. *Walter*.)

6. Mathematik, 4 W.-St.: a) Algebra: Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Textgleichungen. Proportionen. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Die Flächen geradliniger Figuren. Ähnlichkeit. Kreislehre 2. Teil. Konstruktions-, Verwandlungs- und Teilungsaufgaben; geometrische Rechenaufgaben. (A: *Hornung*, B: *Wimmer*.)

7. Geschichte, 2 W.-St.: Allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus. (A: *Vogelsgang*, B: *Zopf*.)

8. Turnen, 2 W.-St.: Ordnungsübungen im Gehen und Laufen, auch mit Stabbelastung. Hantel- und Stabübungen. Einspreizen am Barren. Leichte Beugestützübungen. Schwingen im Streck- und Beugehang. Auf- und Umschwünge. Aufsitze und Sitzwechsel am Pferd. Grätschsprünge am Bock. Freisprung. Spiele. (*Walter*.)

## VII. Klasse, Abteilung A und B.

1. Katholische Religionslehre, 2 W.-St.: Das 2. Hauptstück des Lehrbuches; Kirchengeschichte §§ 25—44; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurde die Bergpredigt nach Matthäus. (*Mayer*.)

2. Deutsche Sprache, 2 W.-St.: Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuch; Belehrung über die Theorie der lyrischen Dichtungsarten und Erläuterung der wichtigsten ausländischen Reimstrophen; ferner wurde in beiden Abteilungen gelesen: Schiller, Wilhelm Tell; außerdem in A: Uhland, Ludwig der Bayer, in B: Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben. Geeignete Gedichte und Stellen aus den Dramen wurden memoriert. Übungen im Disponieren; Aufsätze; freie Vorträge.

Für die Haus- und Schulaufgaben wurden folgende Themata gegeben:

in A:

1. Was zieht die Menschen in die Ferne?
2. Hannibal. (Charakteristik nach Livius XXI, 1—8).
3. Not entwickelt Kraft. Schulaufgabe.
4. Warum gelang es den Römern nicht Germanien dauernd zu unterwerfen?
5. Niemand ist vor seinem Tode glücklich zu preisen. (Chrie.)
6. Welches Bild entwirft Schiller in seinem Gedicht „Der Spaziergang“ von der Entwicklung der städtischen Kultur?
7. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiterklingt. Schulaufgabe.
8. Gastfreundschaft des Eumaios. (Odyssee XIV.)
9. Kallikratidas. (Charakteristik nach Xen. Hell. I, 6.)
10. Wie gelingt es Sinon die Trojaner zu täuschen? (Verg. Aen. II, 57—233.)
11. Was macht den Bund Werner Stauffachers mit Walter Fürst und Arnold von Melchthal so bedeutsam? Schulaufgabe.
12. Inwieweit bildet Parricida einen Kontrast zu Tell?

in B:

1. Des Menschen Engel ist die Zeit.
  2. Welche Stellung nimmt Xenophon nach Hellenika II 1, 2, 1—10 den Athenern gegenüber ein?
  3. Φίλους ἔχων νόμιζε θεσσαυροὺς ἔχειν. (Eine Chrie.) Schulaufgabe.
  4. Spuren nordgermanischen Götterkultes in Bayern.
  5. Bis dat, qui cito dat.
  6. Rede des Qu. Fabius Maximus im Senat. (Nach Liv. 29, 19.)
  7. Wie spielt Odysseus im 17. Gesang der Odyssee seine Rolle als Bettler?
  8. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt. (Angewendet auf Äneas im 2. Gesang der Äneis.) Schulaufgabe.
  9. Volkesstimme, Gottesstimme. (Mit Bezug auf Schillers „Kampf mit dem Drachen“.)
  10. Was zieht Rudenz von der Sache der Schweizer ab?
  11. Warum wird in Schillers „Wilhelm Tell“ die Szene des Apfelschusses die Meisterszene genannt? Schulaufgabe.
  12. Inwiefern und warum weicht Uland im „Ernst, Herzog von Schwaben“ von der Geschichte ab? (A: Dr. Büttner, B: Frobenius.)
3. Lateinische Sprache, 7 W.-St.: a) Lektüre: in A: Verg. Aen. I, II; Liv. XXI, XXII; in B: Verg. Aen. II, IX; Liv. XXIX; Sallust. bell. Catilinae. b) Stilübungen unter steter Bezugnahme auf die Grammatik. (A: Dr. Büttner, B: Frobenius.)
4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre: in A: Hom. Od. XIII, XIV, XXI, XXII, XXIII 1—295; Xen. Hell. I, II 1, 2; Herod. VIII, 40 bis Schluß mit Auswahl; in B: Hom.

Od. XVI, XVII, XXII, Jl. I; Xen. Hell. II; Herod. VIII mit Auswahl. b) Lehre von der Syntax; Wiederholung der Formen- und Kasuslehre; Stilübungen. (A: *Dr. Büttner*, B: *Frobenius*.)

5. Französische Sprache, 3 W.-St.: a) Die unregelmäßigen Zeitwörter, Vervollständigung der Formenlehre, die einfacheren Regeln der Syntax; mündliches und schriftliches Übersetzen; Hör- und Sprechübungen; Diktate; Memorieren von Gedichten. b) Lektüre, in A: G. Dhombres u. G. Monod, *Biographies historiques*; in B: G. Duruy *Biographies d' Hommes célèbres des temps anciens et modernes*. (*Pr. Walter*.)

6: Mathematik, 3 W.-St.: a) Algebra: Logarithmen; Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten, Textaufgaben. b) Planimetrie: Regelmäßige Vielecke; Kreismessung; Anwendung der Algebra auf Geometrie. c) Ebene Trigonometrie: Goniometrie; rechtwinkliges Dreieck; schiefwinkliges Dreieck. (A: *Hornung*, B: *Wimmer*.) Physik, 2 W.-St.: Statik der festen Körper, Hydrostatik und Aerostatik; Wärmelehre; Lehre vom Schall. (*Reiss*.)

7. Geschichte, 2 W.-St.: Römische Geschichte von Augustus bis zum Untergang des weströmischen Reiches, deutsche und bayerische Geschichte bis zum Erlöschen des Hohenstaufischen Hauses. (A: *Dr. Büttner*, B: *Frobenius*.)

8. Turnen, 2 W.-St.: Ordnungs-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Hangeln und Klettern. Beugehang, Beugestütz, Kippen am Reck. Beugestütz und Sprünge am Barren. Grätsch- und Drehsprung am Bock. Seiten- und Hintersprünge am Pferd. Freisprung. Spiele. (*Walter*.)

### VIII. Klasse, Abteilung A und B.

1. Religionslehre, a) *katholische*, 2 W.-St.: Das 3. Hauptstück des Lehrbuches; Kirchengeschichte §§ 45—67; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurde der Brief an die Kolosser. (*Mayer*.) b) *evangelische*, 2 W.-St.: 1. Lesung der drei Johannesbriefe sowie des Römerbriefes. 2. Wiederholung der Kirchengeschichte der alten und mittleren Zeit. Neuere Kirchengeschichte unter Bezugnahme auf Geschichte und gegenwärtigen Stand der inneren und äußeren Mission. 3. Thomasius, Grundlinien II § 1—20. (*Dr. Schaudig*.)

2. Deutsche Sprache, 3 W.-St.: a) Geschichte der deutschen Nationalliteratur bis 1517. b) Mittelhochdeutsche Laut- und Formenlehre sowie Lektüre nach Stöckels Lesebuch. c) Neuhochdeutsche Lektüre: in A: Schillers Maria Stuart; in B: Schillers Braut von Messina; in A und B: Goethes Iphigenie auf Tauris; Poetik des Aristoteles in deutscher Übersetzung; ausgewählte Stücke aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie; Schillers Gedankenlyrik. Privatlektüre in A: Grillparzers König Ottokars Glück und Ende; in B: Hebbels Nibelungen (Trilogie); in A und B: Lessings Minna von Barnhelm. d) Dispositionen und ausgeführte Themen. e) Freie Vorträge auf Grund schriftlicher Vorbereitung.

Für die Haus- und Schulaufgaben wurden folgende Themata gegeben:

In A:

1. Ans Vaterland, ans teure, schließ Dich an,  
Das halte fest mit Deinem ganzen Herzen!
2. Rom, die ewige Stadt.
3. Die drei Heuchler im Drama „Maria Stuart“.
4. Welche Gründe macht Maria Stuart in der Unterredung mit Burleigh gegen ihre Verurteilung geltend? Schulaufgabe.
5. Rudolf von Habsburg. Charakteristik nach Grillparzer.
6. Inwiefern ist der erste Gesang der Ilias eine treffliche Exposition des ganzen Epos?
7. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen  
Geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. Schulaufgabe.
8. Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit. Nachzuweisen an Goethes Iphigenie.
9. Welche Lebensanschauungen zeigt Horaz in den von uns gelesenen Oden?
10. Tellheim, das Muster eines Offiziers.
11. „Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel“, aber auch eine Gefahr für sie. Schulaufgabe.
12. Zu freier Wahl a) Inwiefern gilt das Wort Geibels:  
Den Kahn erst lerne steuern im Hafen,  
Eh' zur Entdeckungsfahrt mächtige Segel du schwellst!“  
für die studierende Jugend?  
b) Ein poetischer Versuch.

In B:

1. Ost und West — to Hus is best.
2. Don Manuel und Don Cesar. Ein Vergleich.
3. Wer ist die Hauptperson in Schillers „Braut von Messina“?
4. Die Vorfabel in Schillers „Braut von Messina“. Schulaufgabe.

5. Horaz, ein wahrer Freund. Nachzuweisen an den gelesenen Oden des ersten Buches.
6. Les grandes pensées viennent du coeur. (Vauvenargues.) Nachzuweisen an Goethes „Iphigenie“ und Schillers „Maria Stuart“.
7. Drei sind einer in mir: Der Hellene, der Christ und der Deutsche. (Geibel.)
8. Zu freier Wahl a) Der Friede vermehrt das Glück der Völker, aber er macht die Menschen schwach. b) Ohne dich, Hellas, was wäre die Welt! Schulaufgabe.
9. Siegfrieds Tod nach dem Nibelungenlied und nach Hebbels Drama.
10. Man sol vollen becher tragen  
Ebene, höre ich dicke sagen. (Freidank.) Schulaufgabe.
11. Welche Gegenstände behandelt Walther von der Vogelweide in den von uns gelesenen Gedichten?
12. Das Geld in Lessings „Minna von Barnhelm“. (A: *Amend*, B: *Wolf*.)

3. Lateinische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre: in A: Hor. *carm.* I, 1, 2, 3, 8, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 22, 34, 37. II, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 20. III, 1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10, 12, 13, 18, 19, 22, 29, 30. IV, 2, 3, 4, 5, 7, 8, 12. *Epod.* 2, 6, 10. Tac. *Germ.* 1—29; Cic. *div. in Caecilium*; Cic. *pro Sex. Roscio Amerino*. In B: Hor. *carm.* I, 1—4, 6—15, 18, 20, 21, 22, 24, 26, 27, 29, 32, 34, 37. II, 3, 6, 10, 13, 14, 16, 18, 20. III, 1—6, 9, 13, 17, 21, 24, 30. IV, 2, 3, 7, 11, 12. *Epod.* 2, 7. Cic. *de imp. Cn. Pompei*; Ciceros Briefe in Auswahl. b) Stilübungen nach dem Übungsbuche und nach Diktaten. (A: *Amend*, B: *Wolf*.)

4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre: in A: *Lysias περὶ τοῦ σιζοῦ*, *Isokr. Areopagitikos*. Eurip. *Jph. auf Tauris*. Hom. *Ilias* 3, 4, 5, 6, 7. In B: *Lyc. or. in Leocratem*, Eurip. *Medea*, Hom. *Ilias* 1, 3, 6, 9, 10; in beiden Abteilungen. Griechische Lyriker in Auswahl. b) Stilübungen nach dem Übungsbuche. (A: *Amend*, B: *Wolf*.)

5. Französische Sprache, 2 W.-St.: Zweiter Teil der Grammatik, Kap. 1—12; Übersetzen der dazu gehörigen Übungsstücke an der Hand der Ergänzung; Hör- und Sprechübungen; Diktate; Memorieren von französischen Gedichten nach der Auswahl von Steinmüller. b) Lektüre: in A: *Jos.-Fr. Michaud; Influence et Resultats des Croisades; Alphonse Daudet; Le Petit Chose*. In B: *Th. H. Barrau; Scènes de la Révolution française*. (*Pr. Walter*.)

6. **Mathematik und Physik**, 5 W.-St.: a) Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung nach Zwerger. b) Stereometrie: Lage und Stellung gerader Linien und Ebenen; körperliche Ecke; Prisma, Pyramide, Zylinder, Kegel, Kugel nach Zwerger. c) Einführung in die Elemente der analytischen Geometrie der Ebene. d) Physik: Optik; Reibungselektrizität; Magnetismus; galvanische Elektrizität; Induktion; Dynamik nach Winter. (*Reiss.*)

7. **Geschichte**, 3 W.-St.: Allgemeine und bayerische Geschichte vom Erlöschen des Hohenstaufischen Hauses bis zum Abschlusse des Westfälischen Friedens. Zusammenfassende Wiederholungen. (A: *Amend*, B: *Harbauer.*)

8. **Turnen**, 2 W.-St.: Ordnungsübungen im Reihenkörper im Gehen und Laufen. Stabschwünge mit Stellungswechsel. Hantel- und Keulenübungen. Schwung- und Kraftübungen am Reck und Barren. Geschwünge und Sprünge am Pferd und Bock. Freisprung. Spiele. (*Walter.*)

#### IX. Klasse, Abteilung A und B.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 W.-St.: Begriff, Notwendigkeit, Eigenschaften des Glaubens im allgemeinen, Glaubensquellen, Glaubensregel (Abs. 1—58); apologetische Behandlung der wichtigsten Glaubenslehren nach dem offiziellen Lehrbuche; nach dem Grundtexte gelesen und erklärt wurde der Prolog zum Evangelium nach Johannes. (*Mayer.*)

2. **Deutsche Sprache**, 4 W.-St.: a) Geschichte der deutschen Literatur, neuhochdeutsche Periode. b) Disponierübungen, Aufsätze und Vorträge. c) Lektüre: Lessings Laokoon in Auswahl, Reden aus Brunners Sammlung I, Goethes Gedankenlyrik, Schillers Wallenstein (davon in B I und II Privatlektüre), Goethes Torquato Tasso, außerdem in A Shakespeares Macbeth und Grillparzers Medea als Privatlektüre; in B Shakespeares König Lear.

Für die Haus- und Schulaufgaben wurden folgende Themata gegeben:

In A:

1. My house is my castle.
2. Deine Rede sei wie Gold. Schulaufgabe.
3. Wer den Dichter will verstehn,  
Muss in Dichters Lande gehn. (Goethe.)

4. Mache nicht viel federlesen,  
Schreib auf meinen Leichenstein:  
„Dieser ist ein Mensch gewesen“  
Und das heißt ein Kämpfer sein. (Goethe.)
5. Welche Umstände lassen Wallensteins Handlungsweise begreiflich oder entschuldbar erscheinen?
6. Wie weiß Sophokles in seiner Elektra das Abstoßende des Muttermordes zu mildern?
7. Charakter der Chrysothemis in Sophokles' Elektra. *Schulaufgabe.*
8. Welches ist in den Hauptzügen die Lebensauffassung, die Horaz in seinen Dichtungen bekundet?
9. Auch kleinere Völker können zu hoher Bedeutung in der Geschichte gelangen. Mit besonderer Beziehung auf Bayern.
10. Über das Bildende der Lektüre des Tacitus.
11. „Vorwärts“, Klang der stolzen Seelen,  
Sollst auch mir den Sieg erringen“. (Arndt.)  
Angewendet auf das deutsche Volk. *Schulaufgabe.*
12. In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister  
Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. (Goethe.)  
Rede eines Abiturienten an seine Mitschüler.

In B:

1. Entzwei' und gebiete! Tüchtig Wort.  
Verein' und leite! Bess'rer Hort. (Goethe.)
2. Die Exposition in Goethes Torquato Tasso.
3. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen,  
Doch er ist gut, ist ein Geckick wie sie. (Schiller.) *Schulaufgabe.*
4. Aus dem Leben und Wirken eines der Geschichte angehörigen Mannes ist nachzuweisen, wie er  
„sein Pfund benutzend  
Zum Dienst des Vaterlandes kehrte seine Kräfte“. (Rückert.)
5. Hoffnung und Mäßigung, euch verehr' ich auf einem Altare;  
Jene nur wecket die Kraft, diese nur sichert den Sieg. (Herder.)
6. Ich bin ein deutscher Bürger. — Ein Wort des Stolzes.
7. Über die Vorliebe der Deutschen für das Fremde nach ihren Schattenseiten  
*Schulaufgabe.*
8. Darf der dramatische Dichter den Helden schreien lassen? Nach Lessings Laokoon.
9. Der Kontrast im ersten Akte von Shakespeares König Lear.
10. Wodurch ist Schiller der Liebling des deutschen Volkes geworden?
11. Ein Vollendetes hienieden  
Wird nie dem Vollendungsdrang;  
Doch die Seel' ist mir zufrieden,  
Wenn sie nach Vollendung rang. (Rückert.) *Schulaufgabe.*
12. Virtutem incolumem odimus,  
Sublatam ex oculis quaerimus. (Horaz.) (A: Groebl, B: Harbauer.)

3. Lateinische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre, in A: Tac. ann. II, 1—61; Cic. Tusc. disp. I; Hor. sat. I, 1, 3, 4, 9. II, 1, 6, epist. I, 1, 2, 3, 4, 5, 9; II, 3 (ars poetica); in B: Tac. Agr., Cic. Tusc. disp. II; Hor. sat. I, 1, 9; II, 1, 8; epist. I, 2, 16. II, 3 (ars poetica). In A u. B: Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Cic. de or. b) Stilübungen. (A: *Groebbl*, B: *Harbauer*, für Horaz: *Dr. Englert*, dann *Dr. Dittmeyer*.)

4. Griechische Sprache, 6 W.-St.: a) Lektüre: Soph. Elektra, einige Chorstellen bezw. Chorgesänge auch memoriert. Demosth. in A: Phil. I. Olynth. I, II, III, in B: or. Olynth. I, II; Hom. Jliad., in A: 16, 18, 19, 20, 24, in B: 18, 19, 21; außerdem in B: Thucyd. IV 1—41. b) Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und umgekehrt. (A: *Groebbl*, B: *Dr. Englert*, dann *Dr. Dittmeyer*.)

5. Französische Sprache, 2 W.-St.: a) II. Teil der Grammatik, Kap. 13—15; Übersetzen der Übungsstücke; Sprechübungen; Diktate. b) Lektüre: In A: Corneille, Le Cid; Ereckmann-Chatrion, L'ami Fritz. In B: Corneille, Cinna; Prosper Mérimée, Colomba. (*Pr. Walter*.)

6. Mathematik, 4 W.-St.: Elemente der Astronomie; Wiederholung und Erweiterung des mathematischen und physikalischen Lehrstoffs der vorhergehenden Klassen. (*Reiss*.)

7. Geschichte, 3 W.-St.: Allgemeine und bayerische Geschichte vom Abschlusse des Westfälischen Friedens bis auf die Gegenwart. Zusammenfassende Wiederholungen der älteren deutschen und bayerischen Geschichte sowie der hauptsächlichsten Tatsachen der Weltgeschichte. (*Harbauer*.)

8. Turnen, 2 W.-St.: Ordnungs-, Hantel-, Stab- und Keulenübungen. Mäßig schwierige zusammengesetzte Kraft- und Schwungübungen am Barren und Reck. Geschwünge und Sprünge am Pferd. Grätsch- und Drehgrätschsprung über den Bock. Freisprung. Spiele. (*Walter*.)

## B. Wahlfächer.

1. Hebräische Sprache: I. Kurs, 2 W.-St.: Hebräische Elementar- und Formenlehre nach der Grammatik von Dr. Kihn mit entsprechenden Übersetzungsübungen. (48 Schüler.)

II. Kurs, 2 W.-St.: Die unregelmäßigen Verba, das Wichtigste aus der Syntax mit entsprechenden Übungen; gelesen und erklärt wurden die messianischen Weissagungen, die Threni und ausgewählte Psalmen. (37 Schüler.) (*Mayer.*)

2. Englische Sprache: I. Kurs, 2 W.-St.: Kurzgefaßte englische Sprachlehre von F. W. Gesenius. Erster Abschnitt, Kap. 1—15 mit den dazugehörigen Lesestücken und Übungen. Hör- und Sprechübungen. Diktate. (35 Schüler.)

II. Kurs, 2 W.-St.: a) Grammatik von Deutschbein § 73 — 122. Übersetzungsübungen; Hör- und Sprechübungen; Diktate. Lektüre: English Letters, herausg. von E. Regel; Shakespeare: The Merchant of Venice. (13 Schüler.) (*Pr. Walter.*)

3. Italienische Sprache: I. Kurs, 2 W.-St.: Italienisches Lehr- und Übungsbuch I. Teil von Th. Link. Besondere Berücksichtigung der Übungen im mündlichen und schriftlichen Gebrauch der Sprache; Diktate. (32 Schüler.)

II. Kurs, 2 W.-St.: a) Grammatik von Börner—Lovera; Repetition und Vervollständigung der Formenlehre; die einfacheren Regeln der Syntax; Übersetzungsübungen; Diktate. b) Lektüre: 1) De Amici-, Cuore. 2) Dante, Inferno III—V. (21 Schüler.) (*Pr. Walter.*)

4. Stenographie: I. Anfangskurs in 2 Parallelabteilungen, je 2 W.-St.: Die Wortbildung und ein Teil der Wortkürzung. Leseübungen aus dem Bamberger Stenographischen Unterhaltungsblatte. (Zusammen 38 + 38 = 76 Schüler.)

II. Fortbildungskurs, 2 W.-St.: Die Satzkürzung. Lese- und Kürzungsübungen aus dem Bamberger Stenographischen Unterhaltungsblatte. Diktate bis zu 130 Silben in der Minute. (31 Schüler.) (*Wolf u. Wiesheier.*)

5. Zeichnen: I. Freihandzeichnen. (63 Schüler in 3 W.-St.): Zeichnen und Malen von Schmetterlingen, Federn, Blättern und Zweigen, Muscheln, Schädeln, ausgestopften Vögeln Töpfen, Kannen, Gläsern etc.

II. Geometrisches Zeichnen. (38 Schüler in 1 W.-St.): Mäander und Bandverschlingungen, Gesimse, Bogenbildungen. Die wichtigsten geometrischen Konstruktionen in der Ebene. Konstruktionen von Parallelen und rechten Winkeln, Teilung der Geraden, des Winkels. Transporteur. Konstruktion von Dreiecken,

Vierecken und Vielecken. Aufgaben über den Kreis. Ellipse, Eiform, Korbogen, Parabel, Hyperbel, Spirale.

III. Projektionslehre. (32 Schüler in 1 W.-St.): Erklärung der rechtwinkligen Projektionsart. Projektion des Punktes, der Geraden und Fläche. Projektion der Körper. Schnitte und Durchdringungen.

IV. Perspektive. (24 Schüler in 1 W.-St.): Entwicklung der Lehrsätze. Das Antragen und Halbieren perspektivischer Winkel. Messen und Teilen. Übungsaufgaben in gerader und schräger Ansicht. Der Kreis und seine Anwendung.

V. Architekturzeichnen (4 Schüler in 1 W.-St.): Säulenordnungen. (*Haseneder. Wörten.*)

6. Gesang: I. Kurs, 2 W.-St. (30 Schüler): Gesangslehre von F. Grell, Schulliederbuch von Huber.

II. Kurs A, 1 W.-St. (21 Schüler): Gesangslehre von F. Grell, Schulliederbuch von Huber, zweistimmige Übungen von M. Engelhardt.

II. Kurs B, 1 W.-St. (27 Schüler): Gesangslehre von F. Grell, Schulliederbuch von Huber, zweistimmige Übungen von M. Engelhardt. (*Miller.*)

III. Kurs, Knabenchorklasse, 1 W.-St. (60 Schüler): Solfeggien von Bertalotti, Gesangübungen von Concone, Knabenchöre von Abt, Bruch, Schumann und Edwin Schulz, Sopran- und Altpartien aus dem Liederborn von A. Franz, sowie aus Liedern von Mendelssohn, Rheinberger, Zenger etc.

IV. Kurs: a) Männergesangsklasse, 1 W.-St. (66 Schüler): Gesangschule von J. Renner, Solfeggien von Bertalotti unter fortwährender Berücksichtigung der Stimmbildungslehre.

b) Männerchorklasse, 1 W.-St. (60 Schüler): Chöre von Abt, Beethoven, Grieg, Lachner, Mendelssohn, Rheinberger, Edwin Schulz, Silcher, Sitt etc.

V. Vereinigte Männer- und Knabenchorklasse, 1 W.-St. (102 Schüler): Gemischte Chöre von Abt, Beethoven, Deigendesch, Händel, Haydn (sämtliche Chöre der „Schöpfung“), Mendelssohn, Rheinberger, Silcher, Thiel, C. M. Weber etc. (*Th. Hornung.*)

Auf dem Chore der Studienkirche wirkten 110 Sänger, die in einer Wochenstunde unterrichtet wurden.

Zur Einübung und Aufführung gelangten:

a) Die jeweils treffenden Choralgesänge aus dem Graduale Romanum unter genauer Einhaltung der kirchlichen Vorschriften.

b) Messen von Ahle, Beltjens, Griesbacher, Haller, Könen, Mitterer, Obersteiner, Palestrina, Piel, Quadflieg, Schweitzer, Singenberger, Stehle, Stein, Sychra, Thielen, Witt.

c) Vesperpsalmen mit Falsibordoni, Litaneien, Offertorien, Motetten etc. von den besten älteren und neueren Meistern.

Bei außerliturgischen Andachten und während der täglichen Schulmesse fand der Volksgesang nach dem Diözesangesangbuch „Laudate“ sehr eifrige Pflege. (*Th. Hornung.*)

7. Instrumentalunterricht wurde an 204 Schüler in 26 Wochenstunden erteilt,

1) Violine, 17 W.-St. (158 Schüler): I. Kurs (Abt. A u. B) 39, II. Kurs (Abt. A u. B) 45, III. Kurs (Abt. A u. B) 33, IV. Kurs 20, V. Kurs 15, VI. Kurs 6. Violinschule von Hohmann (Dr. Schmid, Zanger), technische Übungen von Abel, Beriot, Duette von Gebauer, Pleyel, Viotti, Violinquartette von Zanger, klassische Vortragsstücke von Bach.

2) Viola, 1 W.-St. (4 Schüler), Violaschule von L. Kiechle.

3) Cello, 2 W.-St. (7 Schüler): I. Kurs 4, II. Kurs 3; Celloschule von Jos. Werner op. 11, Duette von Dotzauer.

4) Kontrabaß, 1 W.-St. (3 Schüler), Schule von Kiechle und Michaelis.

5) Klarinette, 1 W.-St. (5 Schüler); Schule von Demnitz, Studien von Wiedemann.

6) Fagott, 1 W.-St. (5 Schüler); Fagottschule von Hofmann.

7) Orchesterensemble, 2 W.-St. (47 Schüler, 11 I., 8 II. Violinen, 6 Violen, 3 Celli, 2 Bässe, 2 Flöten, 2 Oboen, 1 Fagott): Ouverturen v. Boieldieu, Mozart, Mendelssohn, Meubel, Gurlitt, Symphonien v. Haydn, Konzert v. Bach, Schöpfung v. Haydn (ganz), in der vorwiegend die Schüler des Kgl. Gymnasiums mitwirkten.

Bei der Behandlung der Tonarten wurden die Schüler in die Lehre von den Intervallen, Dreiklängen, Vierklängen und in die Verwandtschaft der Tonarten eingeführt, stets im praktischen Anschluß an den Gesang- und Instrumentalunterricht. Auf das Wichtigste aus der Formenlehre und das Notwendigste aus der

Musikgeschichte wurden die Schüler bei der Einführung in die zu behandelnden Chor- und Orchesterwerke hingewiesen. (Miller.)

8. Leibesübungen: a) Zum Schlittschuhlaufen war den Schülern Gelegenheit auf den Weihern der Donauauen gegeben.

b) Die Turnspiele wurden von den Schülern unter lebhafter Teilnahme der Lehrer aufs eifrigste gepflegt.

c) Auch die Kürturnstunden, die für mittlere und obere Klassen an Tagen, an denen Spielstunden wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnten, abgehalten wurden, erfreuten sich eines regen Besuches.

d) Zu Schwimmübungen war den Schülern in der städtischen Schwimmschule ausreichend Gelegenheit gegeben, welche von fast sämtlichen Schülern benützt wurde.

## Lehr- und Übungsbücher.

1. Religion: a) katholische: Mittlerer Diözesankatechismus (I—II). Großer Deharbescher Katechismus für sämtliche Bistümer Bayerns, neu bearbeitet von J. Linden (III—V). Lehrbuch der kath. Religion für die Gymnasien in Bayern (VI—IX). Biblische Geschichte von *Chr. v. Schmid*, bearbeitet von *Werfer* (I—IV). Kirchengeschichte von *Hoffmann* (VI), Kirchengeschichte von *Dreher* (VII—VIII). Novum testamentum ed Brandscheid (V—IX).

b) protestantische: Kleiner Katechismus von Luther, herausgegeben von *Buchrucker* (Landeskatechismus) (II—III). Biblische Geschichte von *Buchrucker* (II—III). Bayerisches Evangelisches Gesangbuch (II—VI). *Bachmann*, die Augsburgische Konfession (V—VI). *Bissler*, Kirchengeschichte (VIII). *Thomasius*, Grundlinien der Heilsgeschichte (V—VI). *Thomasius*, Grundlinien der Glaubenslehre (VIII). Novum testamentum graecum (VIII).

2. Deutsche Sprache: *Winter*, Grammatik (I—V). Lesebuch von *Ipfelkofer* u. s. w. 5 Bände (I—V). Lese- und Hilfsbuch für den Unterricht im Deutschen von *Baldi-Brunner* (VI—VII). *Stöckel*, Mittelhochdeutsches Lesebuch (VIII). *Brunner-Stöckel*, Literaturgeschichte (VIII—IX).

3. Lateinische Sprache: *Lanzinger*, Elementarbuch (I). *Englmann*, Grammatik (II—IX). *Englmann-Wismeyer*, Übungsbuch (II). *Englmann-Amend-Gross*, Übungsbuch (III). *Englmann-Schlittenbauer*, Übungsbuch (IV). *Englmann-Haas*, Übungsbuch (V). *Haas-Preuss*, Übungsbuch nebst grammatisch-stilistischem Anhang (VI—VII). *Bauer-Englmann-Gerstenecker*, Übungsbuch für die Prima (VIII—IX). *Englmann*, Anthologie (V).

4. Griechische Sprache: *Englmann-Haas*, Grammatik (IV—IX). *Römer*, Übungsbuch (IV—V). *Bauer-Preuss*, Übungsbuch (VI—VII). *Bauer-Zorn*, Übungsbuch (VIII—IX).

5. Französische Sprache: *Wohlfahrt*, Grammatik (VI—IX). *Steinmüller*, französische Gedichte (VII—IX).

6. Arithmetik, Mathematik und Physik: *Dicknether*, Lehrbuch nebst Übungsaufgaben 1. u. 2. Teil (I—IV). *Müller-Zwerverger*, Leitfaden, 1., 2. u. 3. Abt. (V—IX). *Schlömilch*, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln (VII—IX). *Kleiber*, Lehrbuch der Physik (VII). *Winter*, Grundriß der Mechanik und Physik (VIII—IX). *Günther*, Grundlehren der mathematischen Geographie und elementaren Astronomie (IX.)

7. Geschichte: *Winter*, Lehrbuch der Geschichte (III—IX). *Putzger*, Atlas.
8. Geographie: *Arendts-Biedermann*, Geographie von Bayern (I). *Biedermann*, geographischer Leitfaden (II—V). Atlanten von *Diercke-Gübler* und *Loreck-Winter*.
9. Naturkunde: *Schmeil*, Leitfaden (empfohlen).
10. Hebräische Sprache: *Kihn*, Grammatik.
11. Englische Sprache: *Gesenius*, kurzgefaßte englische Sprachlehre (I. Kurs). *Deutschbein*, Grammatik (II. Kurs).
12. Italienische Sprache: *Link*, Grammatik (I. Kurs). *Börner-Lovera*, Lehrbuch der italienischen Sprache (II. Kurs).
13. Stenographie: *Rätsch-Fuchs*, Lehrgang der Gabelsberger Stenographie. *Bamberger Stenographisches Unterhaltungsblatt*.

### III.

## Verzeichnis der Schüler.

### Vorbemerkungen.

1. Die Schüler protestantischen Bekenntnisses sind mit A. C. bezeichnet, alle übrigen sind katholischer Konfession.
2. Den Namen der Zöglinge des bischöflichen Knabenseminars ist ein S. beigesezt.
3. Wenn der Geburtsort des Schülers und der Wohnort der Eltern zusammenfallen, ist letzterer nicht besonders angegeben.

### Erste Klasse.

Anzahl der inskribierten Schüler: 33; der am Jahresschlusse vorhandenen: 33.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Angel Hermann	8. Febr. 95	Dillingen	Sekretariatsassistent
Aninger Xaver	8. Sept. 95	Dillingen	Gastwirt
Anselm Hans	17. Sept. 97	Regen, N.-B.	K. Bezirksamtmann in D.
Bißle Joseph	18. Aug. 94	Deisenhofen	Lehrer †
Dortmüller Franz	11. Febr. 95	Höchstädt a. D.	Brauereibesitzer †
Enzinger Otto	7. April 95	Hafenhofen	Lehrer in Glött
Fetsch Aemilian	26. Juli 94	Unterglauheim	Lehrer
Fichtl Georg	21. Sept. 94	Holzhausen	Straßenwärter
Friker Franz	23. Juli 97	Heggbach	Fürstl. Forstwart
Gayer Erwin	21. Jan. 97	München	Gymnasialassistent in D.
Geyr Franz	4. Juni 97	Dillingen	K. Gymnasialprofess.
Gleich Leonhard	25. Okt. 95	Ustersbach	Ökonom
Glogger Johann	23. Dez. 95	Unterroth	Ökonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Hansmann Alfons	27. Juli 96	Kaisheim	Sicherheitsaufseher
Hartleitner Albert	27. April 96	Ziertheim	Müller
Häusler Johann	29. Mai 96	Krumbach	Tapezierer
Knaushart Johann	11. Jan. 95	Altensberg	Gutsbesitzer †
Litzel Albert	6. April 97	Mörslingen	Hauptlehrer i. Donau- altheim
Miller Robert	24. Sept. 96	Mindelheim	Kaufmann
Moll Alois	21. Juli 96	Oberndorf	Kaufmann
Müller Friedrich	27. März 97	Amberg (Schw.)	Schreinermeister
Reh Albert	12. Aug. 97	Zöschlingsweiler	Kommerzienrat
Schäffler Franz	26. Mai 96	Schongau	Spenglermeister
Seitz Xaver	1. Febr. 96	Holzhausen	Ökonom
Steck Franz	20. Jan. 96	Staufen	Ökonom
Stehle Christoph	23. Jan. 97	Augsburg	Kohlenhändler in D.
Strauß Heinrich	7. Febr. 97	Geisenhausen	Lehrer in Hollenbach
Strobl Joseph	27. Febr. 97	Öttingen	Postbote in D.
Vollmayr Joseph	6. Mai 97	Dillingen	Schneidermeister
Weihmayr Joseph	6. Juli 96	Zusmarshausen	Ökonom
Wiedemann Xaver	5. Mai 96	Unterbechingen	Ökonom
Wolf Adalbert	10. Nov. 97	Bayreuth	K. Bezirksgeometer in D.
Zacher Anton	28. Sept. 95	Rettenbach	Ökonom

Ein Schüler trat nach Ablauf der Probezeit in die Volksschule zurück, ein Schüler trat am 12. November aus 2 a in die Klasse ein.

### Zweite Klasse, Abt. A.

Anzahl: der inskribierten Schüler: 30; der am Jahresschlusse vorhandenen: 29

Abenthum Barth.	22. Jan. 95	Kochel	Privatier †
Arnold Bernhard	12. März 95	Frauenstetten	Viehhändler
Bosch Otto A. C.	10. April 95	Dillingen	Konditor
Feigel Eduard S.	26. Dez. 94	Füssen	Uhrmachermeister
Fraunholz Joseph	9. Aug. 96	Neustadt a. D.	Metzgermeister in D.
Gambert Joseph	11. Sept. 94	Aresing	Ökonom
Gmelch Karl	29. Jan. 96	Kaisheim	Oberaufseher
Hartmann Joseph S.	6. Juni 96	Starnberg	Ökonom
Jäger Anton S.	19. Dez. 93	Ober-Elchingen	Ökonom in Hausen
Kaiser Hermann A. C.	14. Dez. 96	Landau, Rhein- pflz	K. Proviantmeister in D.
Kircher Felix	3. Mai 96	Lauingen	Seilermeister
Kraus Vitus	8. Aug. 96	Unterglauheim	Ökonom
Lehne Percy A. C.	4. Okt. 96	London	Privatier in D.
Mayr Joseph	16. Okt. 94	Altensteig	Ökonom
Müller Anton	13. Febr. 97	Rettenbach	Schreinermeister
Öxler Stephan	26. Dez. 96	Würzburg	K. Fichmeister in D.
Renz Lorenz	19. Dez. 95	Altenstadt	Färbermeister
Rudolph Joseph	31. März 96	Dillingen	Magazinarbeiter
Schaller Leo	10. Okt. 95	Weißenhorn	Schneidermeister

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Schmid Johann S.	21. Okt. 94	Höchstädt	Schuhmacher
Schön Albert	17. Febr. 94	Bollstadt	Söldner
Sedlmair Stephan S.	14. Aug. 93	Raisting	Gastwirt
Spar Johann	10. Mai 93	Ehingen	Lehrer
Stadler Franz Xaver	2. Nov. 96	München	K. Oberamtsrichter in Wertingen
Steiner Johann S.	29. Mai 96	Kiemertshofen	Ökonom
Veit Otmar A. C.	15. Okt. 96	Bayreuth	K. Rittmeister in D.
Weindl Karl	9. Juni 94	Altenmünster	Zimmermeister
Willer Martin	18. April 95	Bachhagel	Ökonom
Wüst August A. C.	13. Juni 95	Dillingen	Wachtmeister

Ein Schüler wurde nach sechswöchentlicher Probe in die erste Klasse eingewiesen.

### Zweite Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 32; der am Jahresschlusse vorhandenen: 31.

Angele Albert	2. Dez. 94	Pfaffenhausen	Steinmetzmeister
Augart Leonhard	7. März 95	Glött	Postbote
Christa Karl	4. Juni 96	Dillingen	Baumeister
Frank Joseph	15. Sept. 93	Rettenbach	Käser
Fritz Georg	23. Dez. 95	Glött	Brauereibesitzer †
Geiger Max	28. Nov. 96	Dillingen	Buchhalter †
Grimm Lorenz	12. Aug. 95	Belzheim	Söldner
Groebel Fr. Xav.	4. Juli 96	Dillingen	K. Konrektor
Höringer Joseph S.	30. Sept. 94	Kaisheim	Waschmeister
Jeckle Karl	19. Febr. 94	Edelstetten	Ökonom in Hirschfelden
Ketterle Anton	22. Juni 94	Grünenbaindt	Ökonom
Kolb Wilhelm	5. April 95	Reichau	Lehrer in Kettershäusern
Litzel Joseph	18. Jan. 96	Mörslingen	Hauptlehrer i. Donau- altheim
Mailer Georg	9. Juli 96	Griesen b. Garmisch, O.-B.	Steuerrevisor in Aislingen
Mayr Michael	14. Aug. 95	Ecknach, O.-B.	Ökonom
Oberacher Johann	17. Aug. 96	Tandern, O.-B.	Schmiedmeister
Rathgeber Richard	12. April 96	Blindheim	Lehrer in D. †
Rothermel Fridolin	27. Nov. 95	Oberrohr	Käser
Sailer Ludwig	8. Mai 94	Kaisheim	Werkaufseher
Schneis Franz	17. April 96	Dürrwangen, M.-Fr.	Kaufmann †
Schneider Joseph	17. April 95	Heimenkirch	Ökonom
Schweigart Karl	11. Aug. 95	Siegertshofen	Lehrer in Mörslingen
Sixt Hermann S.	11. April 96	Krumbach	Glasermeister
Sporer Friedrich	9. März 94	Laugna	Gastwirt

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Steber August S.	21. Jan. 94	Obergesserts- hausen	Ökonom
Ultsch Otto	30. Okt. 95	Augsburg	K. Rechnungskom- missär in D. †
Veit Karl S.	21. Jan. 95	Pöttmes, O.-B.	Dampfsägewerk- besitzer
Weihmayr Alfons	27. Juli 94	Unterbedingen	Ökonom
Wengenmayr Joseph	28. Juli 95	Dillingen	Tapezierer
Wolf Otto	25. Juli 96	Bayreuth	K. Bezirksgeometer in D.
Wörsching Ludwig S.	1. Dez. 95	Steinach, O.-B.	Lehrer

Ausgetreten ist: Fegelein Johann zu Ostern.

### Dritte Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 34; der am Jahresschlusse vorhandenen: 32.

Bader Johann	1. Okt. 94	U.-Peissenberg, O.-B.	Postbote
Bauer Budwig	28. März 94	Weilheim, O.-B.	Ökonom †
Deutler Karl	1. Febr. 95	Neuburg a. K.	Lehrer in Schretzheim
Eisgruber Heinrich	4. Febr. 94	Dillingen	Magazinsverwalter in Aichach, O.-B.
Fischer Joseph	28. Mai 95	Etting	Lehrer in Tödtenried
Fröhlich August	23. April 93	Ehingen	Ökonom
Geyr Theodor	3. Okt. 95	Dillingen	K. Gymnasial- professor
Harbauer Max	18. Juni 95	Rothenburg o. T.	K. Gymnasial- professor in D.
Höck Albert	15. Mai 93	Kleinkemnat	Lehrer in Großkit- zighofen
Huber Joseph S.	25. Mai 94	Siebnach	Bürgermeister
Kathan Alois S.	6. Jan. 93	Engelharz	Ökonom † †
Kindl Melchior	17. Juli 93	Untermühl- hausen	Ökonom
Kling Konrad	2. Mai 94	Krumbach	Maurermeister
Krebs Ignaz S.	21. Nov. 95	Jenhausen	Krämer
Lehne Franz A. C.	4. Mai 95	Hamburg	Kaufmann †
Mayer Otmar S.	14. Nov. 95	Grimoldsried	Ökonom
Mayr Karl	20. Nov. 94	Donaualthheim	Ökonom
Meier Alfons	4. Aug. 94	Ollarzried	Lehrer in Nesselwang
Meitinger Joseph S.	5. Okt. 92	Stadel	Ökonom
Miller Xaver	27. Okt. 94	Aufhof	Privatier
Paulsteiner Ludwig S.	5. Febr. 93	Kögel	Ökonom in Füssen
Probst Adolf	11. Aug. 94	Echshiem	Lehrer in Lauchdorf
Refle Eduard	29. Sept. 93	Ettelried	Ökonom
Rogg Joseph	23. März 94	Krumbach	Ökonom
Rothärmel Michael	23. Febr. 94	Bezigau	Söldner † †
Sailer Friedrich	15. Juli 93	Dillingen	Privatier
Schindele Konrad S.	30. Aug. 93	Unterrieden	Ökonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Schmid Georg	11. März 93	Derndorf	Ökonom
Striegel Anton S.	7. Febr. 94	Krumbach	Zimmermeister
Vetter-Diez Alfons S.	28. Dez. 94	Rain a. Lech	Tierarzt †
Weiß Xaver	5. April 95	Obersöchering	Schreiner
Wucher Friedrich S.	24. Jan. 94	München	Fürstl. Fuggerscher Kastellan in Baben- hausen

Ausgetreten ist: Glaser Georg an Ostern. Ein Schüler wurde am 6. Februar entlassen.

### Dritte Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 30; der am Jahresschlusse vorhandenen: 29.

Bauer Fridolin	20. Okt. 93	Osterberg	Privatier
Birle Joseph	22. Jan. 95	Riedhausen	Lehrer in Scheppach †
Dirr Karl S.	28. Okt. 94	Rieden a. K.	Schmiedmeister
Endriß Max	11. Nov. 95	Mindelheim	Bezirksamtssekretär in D.
Götz Anton S.	14. Mai 94	Loppenhausen	Ökonom
Güthlein Alfons	20. Juli 95	Unterpeissen- berg	Amtsdiener
Haselmayr Karl	7. Jan. 94	Dillingen	Spenglermeister
Horn Anton	1. Mai 95	Pfaffenhofen a.l., O.-B.	Zimmermann †
Jberl Ferdinand S.	5. März 95	Immenstadt	Oberstationsmeister in Oberreitnau
Knipfer Anton	2. Jan. 94	Boos	Ökonom
Lippert Joseph	15. Febr. 95	Niederdorf	Bahnwärter i. Stetten
Mayr Sylvester S.	16. Nov. 94	Hütting	Wagnermeister
Merz Georg	27. Jan. 95	Bayreuth	K. Rittmeister in D.
Müller Franz	16. Aug. 94	Biberach, Württ.	Oberamtstierarzt in Neresheim, Württ.
Nigler Anton	4. Mai 93	München	Baumeister in Inns- bruck †
Pölcher Joseph	25. Dez. 93	Tiefenbach	Lehrer in Hausen
Probst Ludwig	1. Febr. 95	Dillingen	Bierbrauereibesitzer
Renn Adolf	30. Aug. 94	Dillingen	Polizeiwachmeister
Rothmaier August	10. Jan. 93	Weilheim	Kaufmann
Sailer Alois S.	25. März 94	Balzhausen	Gutsbesitzer †
Schaidl Hubert	16. Juni 93	Kochel, O.-B.	K. Förster
Schlichting Joseph S.	4. Juni 94	Eheim	Mühlbesitzer in Otto- beuren †
Schorer Max	17. Nov. 94	Hausen	Ökonom
Springer Ulrich S.	12. Sept. 94	Oberschöneberg	Schmiedmeister †
Tyroller Johann	9. April 92	Hohenried	Gütler
Vogel Hermann	12. Juli 94	Deimhausen	Lehrer †
Zick Albert	3. Juni 94	Pfaffenhausen	Expeditior
Ziegler Peter S.	17. April 95	Wagesenberg	Gütler
Zimmermann Joseph	6. Febr. 92	Donauwörth	Steinmetz in Wer- tingen

Ausgetreten ist: Frick Georg an Ostern.

Vierte Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 31; der am Jahresschlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bauer Joseph S.	1. April 93	Augsburg	Fabrikweber
Baumeister Johann	3. Febr. 92	München	Schuhmachermeister in Aislingen
Becker Joseph	4. Sept. 91	Dillingen	Kaufmann
Berger Otto	24. Jan. 92	Eppisburg	Lehrer
Bösl Valentin	11. Okt. 93	Wielenbach, O.-B.	Bahnwärter
Dietrich Michael	8. Mai 92	Ehingen	Ökonom
Fertl Xaver S.	29. Juli 92	Uttenhofen, O.-B.	statusmäß. Strecken- wärter im Vorar- beiterdienst
Gastl Franz S.	5. Febr. 93	Xtlingen, O.-B.	Gütler
Gerstmeir Michael S.	5. Sept. 92	Lutzingen	Ökonom
Gsell Franz	18. Febr. 93	Dillingen	Ökonom
Heimer August S.	28. Okt. 93	Wertingen	Notariatsgehilfe
Herrmann Franz	11. Febr. 93	Heimenkirch	Gastwirt
Hiller Ulrich	12. Mai 93	München	Schreinergehilfe
Huber Otmar	4. Aug. 93	Dillingen	1. Hauptlehrer a. der Fortbildungsschule
Klaus Anton S.	29. Aug. 90	Oberneufnach	Ökonom
Kothmüller Rudolf	16. April 94	Würzburg	K. Garnisonsverwal- tungsinspektor i. D.
Mannsnetter Joseph S.	15. März 93	Unterrohr	Schäfflermeister
Michl Lorenz	8. Aug. 92	Belzheim	Ökonom †
Nagler Alfons S.	21. Mai 91	Waltenhausen	Lehrer in Kellmünz
Niedermeier Sebastian	20. Jan. 93	Pfaffenhofen a.L., O.-B.	Gütler
Röger Martin	27. Okt. 94	Lauingen	Handelsmann
Roth Franz S.	22. März 93	Freidorf	Ökonom
Schäffler Joseph	7. Aug. 91	Weilbach	Ökonom
Scherer Michael	11. Juni 93	Blindheim	Ökonom
Schmid Karl	11. April 93	Jettingen	Kaufmann
Sinning Michael	6. Jan. 93	Mörslingen	Ökonom in Unter- finningen
Stöcklein Franz Xaver	16. Dez. 93	Dillingen	Schreinermeister
Traub Leonhard S.	11. Jan. 92	Landshausen	Ökonom in Burg- hagel
Wösle Otto	28. Sept. 93	Legau	Kaufmann

Ausgetreten ist: Bühr Joseph an Weihnachten, Mayr Leonhard zu Ostern.

### Vierte Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 30 ; der am Jahresschlusse vorhandenen: 29.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Bauer Xaver S.	20. Juni 93	Mekatz	Straßenwärter
Baur Joseph	21. Aug. 91	Leuterschach	Ökonom †
Böck Simon	20. Mai 93	Schwennenbach	Ökonom
Brand Ludwig S.	1. April 93	Aichach, O.-B.	Malermeister
Dertsch Richard S.	17. Jan. 94	Ob	Lehrer in Apfeltrang
Eichheim Alfred	16. Nov. 92	Zirndorf, M.-Fr.	Bräumeister ††
Galster Karl	16. Okt. 93	Probstried	Lehrer
Geiger Andreas	15. Febr. 94	Bäumenheim	Buchhalter in D. †
Gollmitzer Matthias	25. Dez. 93	Loppenhausen	Ökonom
Greiner Franz	10. Okt. 93	Dillingen	Amtstechniker
Haselmair Franz S.	11. Juli 92	München	Schreinermeister †
Helmschrot Joseph	11. Mai 94	Dillingen	Schlossermeister
Hiller Benedikt	10. Okt. 93	Dillingen	Zimmermeister
Hirschböck Georg	15. Jan. 93	Schwweiten- kirchen, Ö.-B.	Gendarmerie-Vize- wachtmeister in Benediktbeuern
Holzschuh Adolf	6. Nov. 93	Kaisheim	Gefängnisoberaufseh. in Laufen, O.-B.
Jöchle Johann	29. März 92	Erkheim	Ökonom
Kling Leonhard	18. Jan. 92	Burghagel	Gastwirt u. Ökonom
Metz Joseph	12. Jan. 95	Hochstraß	Ökonom
Oßwald Max	14. Aug. 92	Röfingen	pens. Lehrer in Hörz- hausen, O.-B.
Prölller Rudolf	11. Mai 92	Flotzheim	Lehrer in Buchdorf
Roth Klemens	14. Febr. 93	Erkheim	Ökonom
Ruile Matthias	23. Jan. 92	Hausen, Bez.-A. Bruck	Müller
Scheid Franz S.	23. Sept. 93	Wielenbach, O.-B.	Ökonom
Schmitzer Franz	10. Juni 92	Dillingen	Gastwirt
Schweyer Alois S.	21. Mai 94	Schwenningen	Ökonom
Spitz Franz S.	19. Jan. 93	Ambach	Lehrer in Ehekirchen
Stuhlmüller Sebastian	12. Dez. 93	Dillingen	Ökonom
Wolf Friedrich S.	4. April 93	Birkhausen	Gastwirt u. Ökonom
Wörsching Heinrich S.	12. Aug. 93	Steinach, O.-B.	Lehrer

Ausgetreten ist: Geuder Emil an Weihnachten.

### Fünfte Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 38 ; der am Jahresschlusse vorhandenen: 36.

Baumgartner Jakob S.	21. Mai 91	Leidling	Ökonomiebesitzer
Bunk Anton	26. März 93	Bergheim	Gutsbesitzer in D. †
Fichtel Johann	23. Sept. 90	Häder	Ökonom
Fichtl Ludwig S.	23. Febr. 94	Albisried	Ökonom
Gruber Friedrich	12. Aug. 91	Dillingen	Kaufmann †
Guggemos Georg S.	8. März 90	Hummel	Ökonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Hamper Karl	25. Jan. 93	Dillingen	Bader und Zahn- techniker
Heichlinger Rudolf	9. Dez. 92	Schöneberg	Lehrer in D.
Herele Reinold	25. März 92	Ammerfeld	K. Forstmeister in Weisingen
Kastenhuber Anton	29. Dez. 92	Vilshofen, N.-B.	Gastwirt in Aichach, O.-B.
Kneipp Karl	19. Jan. 90	Breitenbrunn	Schneidermeister
Lampart Hermann S.	22. Sept. 92	Könghausen	Lehrer in Nassen- beuren
Leising Edmund	6. Dez. 91	Scheidegg	Ökonom in Linden- berg †
Mangold Joseph	18. März 91	Eschenlohe, O.-B.	Schmiedmeister
Maul Engelbert	31. Okt. 91	Pöttmes, O.-B.	Wirtschaftspächter †
Mengele Georg	6. Sept. 90	Zusamaltheim	Ökonom
Michl Simon S.	17. Febr. 90	Petzenhausen, O.-B.	Gütler in Kaltenberg, O.-B.
Milz Wilhelm Martin	25. Okt. 92	Heimenkirch	Stickermeister
Moll Leonhard	6. Mai 92	Premach	Ökonom
Ranz Remigius S.	2. Febr. 93	Babenhhausen	Bürgermeister
Reh Georg	18. Aug. 92	Zöschlingsweiler	Fabrikdirektor und Kommerzienrat
Riedl Anton S.	27. Okt. 91	Bittenbrunn	Ökonom
Röderer Martin	16. Juli 93	Ziemetshausen	Gastwirt
Romer Michael S.	28. März 89	Obergünzburg	Polizeidiener † †
Schägger Karl	14. Nov. 92	Percha, O.-B.	Gastwirt in Issing, O.-B.
Schaupp Anton	3. Okt. 90	Winterrieden	Privatier in Baben- hausen
Schilling Karl	19. Mai 91	Bachhagel	Ökonom
Schorer Martin	4. Okt. 92	Mittelrieden	Zimmermann
Schröder Karl	3. Mai 93	Holztraubach, N.-B.	Lehrer in Regen, N.-B.
Thum Johann S.	29. Juni 90	Utzwingen	Ökonom
Wagner Jakob S.	22. Juli 90	Ustersbach	Ökonom
Wannerstorfer Max S.	29. April 92	Starnberg	Bautechniker
Weissenhorn Andreas S.	24. Jan. 92	Westerheim	Ökonom
Wettengel Martin S.	4. Febr. 92	Augsburg	Stückpassierer
Wiedenbauer Franz	16. Aug. 92	Regensburg	Bahnmeister in D.
Wildmoser Michael S.	16. Aug. 90	Gundamsried, O.-B.	Zimmermann † †

Ausgetreten: Weinzierl Hilmar am 26. September, Neber Johann am 10. Juni.

Fünfte Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 39; der am Jahresschlusse vorhandenen: 39.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Beerstecher Emil A. C.	31. Dez. 91	Dillingen	Spenglermeister
Braunhofer Julius	24. Juli 92	Augsburg	K. Rentanittmann in D.
Distl Xaver	24. Aug. 91	Gebblatsried	Ökonom †
Dittmeyer Ludwig	13. März 93	Würzburg	K. Gymnasialrektor in D.
Eichinger Karl S.	21. Febr. 92	Uttenhofen	Ökonom
Federle Klemens	2. Juni 90	Altenberg	Ökonom
Fries Wilhelm A. C.	17. April 93	Eltmann	K. Oberamtsrichter in D.
Götzfried Albert S.	28. Dez. 89	Aspach	Ökonom †
Hagmann Meinrad	13. Jan. 92	Jedesheim	Ökonom
Hauf Karl S.	5. Dez. 92	Weißenhorn	Pfarrmesner
Hegenauer Albert S.	15. Jan. 91	Leidling	Söldner
Hörmann Luitpold S.	18. Aug. 92	Hirschfelden	Ökonom
Höfle Andreas S.	23. Okt. 92	Hack	Ökonom
Junginger Christian A. C.	20. Febr. 92	Haunsheim	Mühlbesitzer
Kaiser Wilhelm A. C.	18. Nov. 94	Landau, Rh.-Pf.	K. Proviantmeister in D.
Klingler Johann	22. April 91	Westerstetten (Württ.)	Söldner
Knoll Alois S.	31. Okt. 90	Großkitzighofen	Zimmermeister
Kündig Dominikus	2. Juni 92	Hegelhofen	Ökonom
Lutz Franz S.	2. Jan. 92	Steingaden, O.-B.	Hammerwerksbesitz.
Mayer Alois	19. Febr. 92	Trunkelsberg	Zimmermann †
Meier Konstantin S.	15. Juli 92	Wettenhausen	Postbote
Melcher Wilhelm S.	17. Aug. 92	Augsburg	Depeschenbote †
Mohr Franz S.	27. Sept. 92	Scheffau	pens. Lehrer in Scheidegg
Möst Anton S.	28. April 91	Osterberg	Ökonom
Paulus Sebastian	15. März 92	Nesselwang	Konditor
Pittrich Franz S.	5. Dez. 90	Türkenfeld, O.-B.	Baumeister
Reichherzer Karl	27. Juni 92	Marktoiffingen	Ökonom †
Remmele Karl	11. Dez. 92	Bollstadt	Lehrer in Bissingen
Röttle Joseph	22. Nov. 92	Haldenwang	Förster
Sailer Albert	22. Jan. 92	Kaisheim	Werkaufseher
Schwäbel Xaver	22. Febr. 90	Greding, M.-Fr.	K. Bezirkstierarzt in D.
Sepp Heinrich	18. Mai 92	Landsberg a. L.	Buchhalter †
Sigl Karl S.	13. Febr. 90	Sattelberg, O.-B.	Gastwirt †
v. Truchseß-Wetzhausen Johann	29. Okt. 93	München	Großgrundbesitzer in Wemding
Vitalowitz Paul	4. März 93	Schretzheim	Buchdruckereibesitzer in D.
Wagner Georg S.	12. Nov. 92	Aletshausen	Schneidermeister
Weber Martin S.	9. April 92	Aletshausen	Kaufmann
Wengenmayr Ulrich	3. Okt. 92	Aislingen	Ökonom
Winter Ernst	12. Sept. 92	Dillingen	Malermeister

Eingetreten: Dittmeyer Ludwig am 31. Januar. Ausgetreten: Englert Alfons an Weihnachten.

### Sechste Klasse, Abt. A.

— Anzahl der inskribierten Schüler: 28; der am Jahresschlusse vorhandenen: 27.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Arnold Joseph	29. Aug. 89	Speyer, Pf.	K. Rentamtmann in Kitzingen, U.-Fr.
Blasaditsch Viktor	19. Jan. 90	Nordendorf	Lehrer in Sonthofen
Böck Joseph S.	19. Aug. 90	Schwennenbach	Ökonom
Eberle Georg	30. Juli 90	Gremheim	Kaufmann
Endras Max S.	18. Jan. 92	Unterreuthen	Ökonom
Falco Otto	24. Juli 89	Biburg	K. Forstmeister in D.
Fendt Andreas S.	29. Okt. 90	Baiershofen	Ökonom
Grabinger Joseph S.	23. März 90	Neu-Ulm	Polizeiwachtmeister
Gum Adolf	20. April 92	Jettingen	Seilermeister
Haberl Anton	19. Jan. 92	Regensburg	K. Gymnasiallehrer in D.
Häberle Jakob	25. Juli 87	Steinach	Schneidermeister
Hiller Albert S.	22. Nov. 91	Lauingen	Rentamtsoffiziant
Keller Max	27. Juni 92	Dillingen	Buchdruckereibesitzer
Langenwalter Ben. S.	22. Jan. 88	Unterschöneberg	Ökonom
Lehr Wilhelm S.	4. Juni 92	Herrsching, O.-B.	Lehrer †
Leonhard Andreas S.	20. März 91	Rettenbach	Ökonom in Albisried
Lutz Joseph S.	21. März 91	Hafenhofen	Schreiner i. Göggingen
Merk Alfons	9. Aug. 90	Oberschöneberg	Kaufmann
Pfänder Otto S.	18. Mai 90	Walkertshofen	Ökonom
Plattner Karl S.	8. Aug. 91	Kaisheim	Ökonom
Rail Joseph	27. Okt. 89	Hörzhausen, O.-B.	Ökonom
Renz Joseph S.	25. Febr. 91	Herretshofen	Ökonom
Ruf Bernhard	20. Okt. 90	Dillingen	Schreiner †
Schlickenrieder Johann	3. April 89	Derching, O.-B.	Ökonom
Sedlmeyr Peter	12. Okt. 90	Prittriching, O.-B.	Ökonom †
Wohllaib Adalbert S.	13. April 88	Billenhausen	Schreinermeister †
Zahner Anton	22. Okt. 87	Hirschbach, M.-Fr.	Maurer

Ausgetreten: Hacklinger Otto am 29. Juni.

### Sechste Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 28; der am Jahresschlusse vorhandenen: 28.

Baumann Friedrich	16. März 92	Ulm (Würtf.)	Schneidermeister i. D.
Böck Joseph S.	7. Okt. 91	Ufthenhofen	Ökonom
Danner Joseph	20. Juli 91	Burlafingen	Ökonom
Eggle Xaver	9. Jan. 92	Buch	Maurer in Aufheim
Graf Joseph	9. April 91	Dillingen	Ökonom
Gsell Franz	27. Sept. 91	Altenbaindt	Ökonom
Günzer Joseph S.	30. Dez. 91	Attenhofen	Schmiedmeister
Hefele Joseph	27. Juni 90	Schwabmühl- hausen	Ökonom
Heimerl Joseph	7. Juli 91	Dirschhofen, O.-B.	Privatier i. Schrob- hausen

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Herele Theobald	18. Juni 90	Percha, O.-B.	K. Forstmeister in Weisingen
Isemann Joseph S.	14. Febr. 93	Töddenried, O.-B.	Schuhmachermeister
Kienle Xaver	23. Sept. 90	Hasberg	Ökonom † †
König Georg	26. Mai 91	Bedernau	Ökonom †
Luidl Joseph S.	7. Nov. 91	Murnau, O.-B.	Installateur
Mack Joseph	17. März 93	Dürrwangen, M.-Fr.	Kaufmann
Maier Anton S.	22. Dez. 89	Eh ofen	Kaufmann und Zimmermann
Mayer Karl S.	19. Aug. 91	Vorderburg	Lehrer in Stöttwang
Meier Joseph S.	14. Aug. 91	Silheim	Lehrer in Nesselwang
Offinger Ambros S.	11. Juli 92	Birkhausen	Schuhmachermeister
Oswald Georg S.	4. Nov. 89	Tauting, O.-B.	Ökonom
Popp Adolf S.	19. April 91	Gunzesried	Lehrer in Unterroth
Schedel Alois	28. März 91	Tussenhausen	Ökonom †
Schöferle Philipp S.	25. Febr. 92	Vorderberg	Ökonom †
Thalhofer Franz	26. Sept. 91	Aichach, O.-B.	Hutmacher
Ungewitter Max	25. Jan. 92	Dillingen	K. Gymnasialprofessor
Wittmann Xaver	10. Okt. 91	Donaualtheim	Schmiedmeister
Zeilbeck Georg S.	7. März 90	Augsburg	Schuhmachermeister in Willmatshofen
Zillober Alois S.	17. Aug. 91	Kemnat	Bäckermeister

### Siebente Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 36; der am Jahresschlusse vorhandenen: 34.

Anselm Richard	9. April 90	Mellrichstadt, U.-Fr.	K. Bezirksamtman in D.
Aumiller Anselm S.	8. Febr. 89	Binswangen	Distriktswegmacher †
Barth Joachim	22. Juni 90	Siebnach	Hauptlehrer
Benedikter Karl	1. Mai 92	Donauwörth	Bezirks-Oberlehrer
Eisenmann Joh. S.	13. Juni 90	Oberkammlach	Ökonom
Faißner Ludolf	29. Jan. 90	Illerbeuren	Söldner
Fäß Nikolaus S.	4. Juni 90	Baar, O.-B.	Gütler
Fellermeier Georg S.	12. Jan. 91	Kaufbeuren	Expedito in Donauwörth
Gaugler Joseph S.	13. Jan. 90	Bliensbach	Ökonom
Geyr Anton	28. Aug. 92	Dillingen	K. Gymnasialprofess.
Grasmüller Michael S.	1. Aug. 89	Mürnsee, O.-B.	Bauer u. Bürgermeister
Grießmayr Alois S.	22. Okt. 89	Ortlfing	Lehrer in Stöthen am Auerberg
Häffner Hermann	22. Dez. 89	Tambach, O.-Fr.	Fürstl. Oberförster i. Deggingen
Hausmann Joseph S.	25. März 91	Baad	Mesner in Augsburg
Herz Johann S.	17. Dez. 89	Schwabniederhofen, O.-B.	Krämer

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort,	
Holzheu Joseph	10. Okt. 89	Lengsfeld	Ökonom
Hörmann Max Wilh. S.	8. Okt. 91	München	Alteisenhändler in Durach
Hurler Anton S.	11. März 89	Oberringingen	Zimmermeister
Käbmair Johann S.	12. Sept. 90	Zusamzell	Ökonom
Köpf Karl	29. März 89	Füssen	Baumeister
Maier Johann	27. Sept. 90	Passau	Gymnasialpedell i. D.
Nar Johann S.	12. Juli 90	Jachenau, O.-B.	Floßmeister †
Neher Alois	21. Jan. 89	Untermedlingen	Ökonom u. Gastwirt
Ohreiter Alois S.	17. März 90	Eutenhausen	Ziegeleibesitzer
Popp Karl	1. März 91	Burgheim	Gendarmerievize- wachtmeister in Lauingen
Röble Leonhard	23. Febr. 89	Steinheim	Ökonom
Schlichting Anton	27. Jan. 91	Winterrieden	Ökonom †
Schwarz Johann S.	8. Okt. 90	Linden	Gutsverwalter in Albrechts
Seeger Ludwig S.	19. Aug. 89	Altenberg	Ökonom
Stuhlmüller Matthias S.	26. Nov. 88	Hennhofen	Ökonom †
Traber Fr. Xaver	3. April 88	München	Bibliothekar in Donauwörth
Tratzmüller Anton	22. Jan. 90	Lauingen	Wagnermeister in D. ††
Wagner Leo S.	11. April 90	Jungensberg	Ökonom in Schön- wag, O.-B. †
Weh Georg S.	15. Juli 90	Langerringen	Maurer

Ausgetreten ist: Horn Max zu Ostern, Höfle Hermann am 27. Juni.

### Siebente Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 38; der am Jahresschlusse vorhandenen: 37.

Bär Anton S.	12. Dez. 90	Landsberg a. L.	Stationsdiener
Bengesser Joseph	28. April 91	Burgheim	Expeditor †
Burger Albert	14. März 89	Fristingen	Lehrer †
Dörle Joseph S.	6. März 90	Holzheim	Ökonom
Durner Lorenz	4. Febr. 90	Hohenwart, O.-B.	Schutzmann
Eitelhuber Johann S.	19. Aug. 87	Pöttmes, O.-B.	Melber
Englert Franz	9. Aug. 91	Dillingen	K. Gymnasialrektor in Eichstätt
Fischer Georg	23. April 90	Unterrieden	Lehrer in Fristingen
Gentner Franz Xaver S.	22. Aug. 89	Donauwörth	Ökonom
Harder Joseph	20. März 89	Waldstetten	Gastwirt
Hauber Anton S.	9. Mai 90	Opfenbach	Ökonom
Holzhauser Johann S.	16. Nov. 89	Krumbach	Ökonom
Holzmann Peter S.	29. Juni 88	Gern bei Türk- heim	Ökonom ††
Hördegen Joseph	28. März 88	Mödingen	Ökonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Kappelmayer Alfons S.	8. Nov. 91	Druisheim	Lehrer in Eurishofen †
Kleiber Johann S.	28. Dez. 90	Höchstädt	Bäckermeister
Kratzer Eduard	16. Juli 90	Egling, O.-B.	Bäckermeister
Lang Max	19. Aug. 89	Altenstadt, O.-B.	Maler und Vergolder in Oberostendorf.
Lunkenbein Johann	10. März 90	Augsburg	Postoberpacker in D.
Mack Ludwig	6. Dez. 89	Dürrwangen, M.-Fr.	Kaufmann
Marschall Karl S.	1. Febr. 89	Agawang	Bierbrauereibesitzer ††
Merz Siegmund	8. Okt. 91	Neumarkt, O.-Pf.	K. Rittmeister in D.
Nadler Alois	8. Aug. 89	Ingstetten	Ökonom
Ott Alois S.	4. Mai 91	Wettenhausen	Gastwirt
Rogg Johann	9. Jan. 89	Breitenbrunn	Ökonom
Rohrmair Kaspar S.	28. März 89	Dasing, O.-B.	Gütler
Sandmaier Andreas	23. April 91	Burgau	Amtsgerichtsdieners in D.
Sauter Rafael	1. Juni 89	Kleinkitzighofen	Gastwirt u. Ökonom in Grosskitzighofen
Schöppe Wilhelm S.	17. Okt. 91	Kempten	Zahnarzt in Surabaya, Java
Schreiegg Christian	29. Mai 91	Endelhausen, O.-B.	K. Gymnasiallehrer in Donauwörth
Simmnacher Paul S.	11. Okt. 90	Ziemetshausen	Ökonom
Stärk Ferdinand S.	5. Mai 89	Ehekirchen	Gendarmeriewachmeister in Füssen
Treffler Aurel	31. Jan. 87	Mailand	Offizier †
Vollmayr Anton	20. Aug. 90	Dillingen	Schneidermeister
Wagner Michael S.	1. Jan. 90	Scheppach	Postbote †
Weber Joseph	14. April 91	Ottobeuren	Kaufmann in Türkheim
Weiß Joseph	9. Dez. 89	Dürrwangen, M.-Fr.	Ökonom

Ausgetreten: Weinzierl Otmar am 26. September.

### Achte Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 24; der am Jahresschlusse vorhandenen: 24.

Abröll Joseph	16. März 87	Betzisried	Ökonom
Baumeister Otto S.	19. Jan. 88	Welden	Ökonom
Deubele Franz S.	26. April 88	Riesen	Ökonom
Eckel Alfons S.	23. Aug. 90	Seyfriedsberg	gräf. Rentenverwalt. in Roggenburg
Fall Max S.	6. Aug. 87	Öttingen	Brunnenwart †
Fischer Franz	3. März 89	Kadelstshofen	Brauereibesitzer ††
Fischer Michael S.	22. Dez. 88	Reinhartsried	Lehrer in Schönau
Frey Leonhard S.	7. März 90	Lauingen	Schneidermeister
Hauser Alois	9. Jan. 89	Herbertshofen	Ökonom
Hitzler Johann S.	2. Juni 88	Fristingen	Ökonom

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Kempfer Friedrich	23. Aug. 89	Altenstadt	Sattlermeister †
Kotter Karl S.	3. Juli 90	Donauwörth	Bäckermeister
Lidel Matthias S.	17. Febr. 89	Aletshausen	Schuhmachermeister
Linder Joseph	20. Mai 86	Bayersried	Ökonom †
Merk Ludwig S.	2. Nov. 88	Holzgünz	Schmiedmeister †
Ortner Michael S.	24. April 88	Burgau	Metzgermeister †
Pfaffenberger Anton S.	14. Mai 89	Gundelfingen	Schmiedmeister
Pfister Oskar S.	21. Jan. 89	Aletshausen	Ökonom
Rager Joseph S.	28. Nov. 88	Geratshofen	Ökonom
Rampp Andreas S.	29. Nov. 88	Aletshausen	Ökonom †
Schmid Fidel S.	19. Aug. 87	Oberstixner	Ökonom in Missen †
Spindler Alfred S.	5. Juni 90	Immenstadt	Malermeister
Wipper Joseph	22. Mai 87	Hergensweiler	prakt. Arzt
Zopf Bruno	6. Febr. 91	Miltenberg, U.-Fr.	K. Gymnasialprofess. in D.

### Achte Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 22; der am Jahresschlusse vorhandenen: 24.

Bauer Alois S.	25. Juni 88	Oberhof, O.-B.	Ökonom
Botz Otto A. C.	18. Febr. 86	Landshut	K. Rektor a. D. in München
Egger Franz S.	13. Juli 88	Wehringen	Söldner
Eser Otmar S.	23. April 88	Unterswarzen- berg	Lehrer in Wortel- stetten
Fahrenschon Georg S.	20. Juli 89	Kirchheim	Bierbrauereibe- sitzer ††
Fassold Thomas S.	19. Mai 87	Biberachzell	Ökonom
Fischer Joseph S.	16. Mai 89	Hiltensingen	Ökonom
Flemisch Otto	28. Nov. 87	Echenbrunn	Ökonom
Frank Paul	13. März 89	Lauingen	Schuhmachermeister
Hämmerle Karl S.	3. Jan. 89	Weisingen	Postagent und Ökonom
Herzog Ulrich	18. Sept. 87	Krumbach	Schuhmachermeister
Krumm Matthäus S.	22. März 89	Wettenhausen	Schlossermeister †
Lettner Franz Xaver S.	14. Okt. 87	Göggingen	Maurer †
Meier Hermann S.	28. Juni 90	Nördlingen	Schneidermeister
Moser Max S.	21. März 88	Würzburg	Aufschlagsnehmer in Rain †
Pfaffenberger Franz S.	23. April 88	Gundelfingen	Schmiedmeister
Rädler Oskar	23. Juni 90	Bayernieder- hofen	Hauptlehrer in Hausen
Ramp Karl S.	17. Okt. 88	Jengen	Schneidermeister in Türkheim ††
Rau Philipp S.	9. Mai 89	Mehrenstetten	Ökonom
Schwegler Karl S.	25. Nov. 88	Neuburg a. K.	Schlossermeister †
Stegmann Augustin	22. Aug. 87	Adelsried	Ökonom
Stoll Max	14. Juni 88	Fristingen	Ökonom in Hausen †

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Ungewitter Robert	19. April 89	München	K. Gymnasialprofess. in D.
Zirnheld Alois	31. Dez. 89	Landsberg a. L.	Kaufmann

Eingetreten ist: Botz Otto am 23. September, Stegmann August am 3. Januar.

### Neunte Klasse, Abt. A.

Anzahl der inskribierten Schüler: 28; der am Jahresschlusse vorhandenen: 28.

Baumgartner Anton	29. Sept. 89	Kemnat	Mühlbesitzer
Dorn Johann	12. Dez. 89	Dillingen	Bezirksoberrlehrer
Egger Xaver	6. April 88	Hintersee	Privatier in Immenstadt
Eisenmann Sebastian S.	20. Jan. 88	Oberkammlach	Ökonom
Gebler Peter S.	12. März 88	Dillishausen	Ökonom
Geisenfelder Georg S.	20. März 88	Pfaffenhofen a. L., O.-B.	Gütler
Hager Karl S.	11. Dez. 88	Weilheim, O.-B.	Schneidermeister
Hauser Rudolf	19. Febr. 88	Dillingen	Malers
Himmelstoß Viktor	15. Febr. 89	Dillingen	K. Gymnasialprofess.
Horle Xaver	4. Nov. 87	Osterbuch	Ökonom
Jemiller Ulrich	23. Aug. 87	Mittelnneufnach	Zimmermeister †
Knoller Peter	26. Juni 87	Walleshausen, O.-B.	Ökonom
Leidescher Anton	29. Okt. 88	Tussenhausen	Ökonom
Marz Georg S.	7. Jan. 89	Kaufbeuren	Pfarrmesner †
Mattis Max	8. Aug. 87	Ungerhausen	K. Förster
Metz Theodor	15. Juli 87	Wertach	Privatier
Niederhofer Otto	20. Febr. 87	Hennhofen	Ökonom u. Krämer
Reuther Johann	21. März 88	Dillingen	Privatier
Schlichting Konrad S.	28. Jan. 88	Eheim	Mühlbesitzer in Ottobern †
Seemüller Johann	9. Okt. 87	Dillingen	Kürschnermeister
Sporhan Alfons	28. März 89	Neuulm	Privatier †
Steppler Georg S.	3. Juni 88	Augsburg	Schriftsetzer
Uhl August	26. Nov. 88	Violau	Lehrer i. Maria-Thann
Wegmann Ulrich S.	11. Sept. 87	Degerndorf, O.-B.	Lehrer in Iffeldori, O.-B. †
Werdich Franz	22. Mai 88	Mönstetten	Lehrer
Wiedemann Eduard	1. Juli 89	Bittenbrunn	Lehrer in Buttenwiesen
Wiedemann Joseph S.	19. März 89	Krumbach	Kaufmann
Zill Michael	27. Okt. 87	Unterglauheim	Ökonom

Neunte Klasse, Abt. B.

Anzahl der inskribierten Schüler: 27; der am Jahresschlusse vorhandenen: 28.

Namen der Schüler.	Geburts-		Stand und Wohnort der Eltern.
	Zeit.	Ort.	
Allger Joseph S.	25. Dez. 89	Oberstauten	Drechslermeister
Bader Karl S.	24. April 89	Krumbach	Seifenfabrikant
Balletshofer Michael	21. April 88	Oberbaar	Lehrer †
Bühler Joseph	20. März 87	Glött	Ökonom
Egger Leopold S.	6. März 89	Oberroth	Ökonom †
Fichtl Heinrich	3. Nov. 87	Neumarkt a. d. R.	K. Oberlandesgerichts- rat in Türkheim
Frank Ignaz	3. Juli 87	Beckstetten	Ökonom
Galster Otto	12. Jan. 89	Oberstdorf	Lehrer in Probstried
Gehring Luitpold	14. März 87	Waldstetten	Ökonom
Höbel Johann S.	23. Okt. 90	Lengenwang	Bäckermeister und Kaufmann
Jeck August	26. Aug. 88	Lauingen	Steinmetzmeister
Jocham Nikolaus S.	20. April 87	Immenstadt	Handelsmann
Lang Michael S.	24. Jan. 88	Altenstadt, O.-B.	Maler in Oberosten- dorf
Mittermaier Georg	3. Mai 90	Dorfen, O.-B.	K. Steuerverwalter in Lauingen
Müller Hermann	9. März 90	Bissingen	fürstl. Oberförster
Osterried Ulrich	9. April 90	Lengenwang	Ökonom
Pfau Max S.	5. Juni 88	Öttingen	Gärtnerereibesitzer
Rathgeber Ulrich	4. Juli 86	Augsburg	Vorarbeiter
Sailer Johann	14. Nov. 89	Donauaalthem	Gastwirt †
Schilling Max S.	10. Aug. 89	Lauingen	Gastwirt †
Schneider Robert	14. Juni 87	Christgarten	fürstl. Forstwart in Klosterzimmern
Schön Joseph	17. Juli 88	Kleinerdingen	Söldner
Schwäbel Georg	10. Dez. 88	Greding, M.-Fr.	K. Bezirkstierarzt in D.
Steidle Karl S.	2. Juni 89	Lauingen	Schuhmachermeister
Wengenmayer Rupert S.	26. Juni 89	Lauingen	Handelsmann
Wiedenbauer Michael	23. Nov. 87	Regensburg	Bahnmeister in D.
Wolf Alfred	30. Aug. 89	Wallerstein	prakt. Arzt in D.
Zanker Otto	1. Juli 85	Riedhof	Ökonom in Kellmünz

Eingetreten ist: Müller Hermann am 2. März.

## Schülerstatistik.

(Nach dem Stand vom 26. Juni 1908.)

Klasse	Schülerzahl am Anfang des Schuljahres	Im Laufe des Jahres gingen		Am Jahresschluss vorhanden	Katholiken	Protestanten	Stadtschüler	Seminaristen
		ab	zu					
IX A	28	—	—	28	28	—	19	9
IX B	27	—	1	28	28	—	18	10
VIII A	24	—	—	24	24	—	7	17
VIII B	22	—	2	24	23	1	8	16
VII A	36	1	—	35	35	—	16	19
VII B	38	1	—	37	37	—	21	16
VI A	28	—	—	28	27	1	15	13
VI B	28	—	—	28	28	—	15	13
V A	38	2	—	36	36	—	22	14
V B	39	1	1	39	35	4	22	17
IV A	31	2	—	29	29	—	20	9
IV B	30	1	—	29	29	—	20	9
III A	34	2	—	32	31	1	22	10
III B	30	1	—	29	29	—	21	8
II A	30	1	—	29	24	5	23	6
II B	32	1	—	31	31	—	26	5
I	34	2	1	33	33	—	33	—
Summe	<b>529</b>	15	5	<b>519</b>	507	12	328	191

#### IV.

### Chronik der Anstalt.

Die Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung erfolgten am Samstag den 14. September 1907 vormittags zwischen 8 und 12 Uhr. Am demselben Tag begannen die Prüfungen, welche am Dienstag den 17. September zu Ende geführt wurden.

Das Schuljahr 1907/08 wurde Mittwoch den 18. September um 8 Uhr mit der Inskription der Schüler eröffnet; am gleichen Tage wurde nachmittags 2 Uhr mit dem Unterrichte in sämtlichen Klassen begonnen.

Donnerstag den 19. September früh 8 Uhr fand in der Studienkirche der Initialgottesdienst statt. Im Anschluß daran wurden die Disziplinarsatzungen durch den Anstaltsvorstand in der Turnhalle in feierlicher Weise verlesen.

Am 15. Oktober schied unerwartet schnell Herr Franz Pfluegl, Rektor des Gymnasiums Eichstätt, aus dem Leben. Eine aus vier Professoren des Gymnasiums bestehende Deputation erwies ihm bei seiner Beerdigung in Eichstätt die letzte Ehre. Auch wurde für ihn in der Studienkirche ein Trauergottesdienst abgehalten. Denn Pfluegl hatte vom 16. Mai 1898 bis 1. Oktober 1902 als Rektor das hiesige Gymnasium geleitet. Seinen regen Bemühungen verdankt die Anstalt manche wichtige Verbesserung, so besonders die Schaffung eines Turnplatzes und den Bau einer Turnhalle. Durch seinen edlen Charakter und seine wohlwollende Fürsorge erwarb er sich die Hochachtung und Verehrung der Lehrer, die Liebe und Dankbarkeit aller Schüler. Sein Andenken sei gesegnet!

Im Lehrkörper ergaben sich für dieses Jahr folgende Veränderungen:

Durch Allerhöchste EntschlieÙung wurde der Gymnasiallehrer Dr. Johann Bauerschmidt auf sein alleruntertänigstes Ansuchen vom 1. September in gleicher Diensteseigenschaft an das Realgymnasium in München versetzt, an seine Stelle der Assistent des Luitpoldgymnasiums in München Dr. Otto Büttner zum Gymnasiallehrer am hiesigen Gymnasium befördert.

Ferner wurde der Gesang- und Musiklehrer Johann Weinzierl durch Höchste Entschliebung vom 16. September auf Ansuchen an das Gymnasium Landshut versetzt und durch Höchste Entschliebung vom 7. November die Gesang- und Musiklehrerstelle am hiesigen Gymnasium dem Musiklehrer am Erziehungsinstitute Kassianum in Donauwörth Karl Miller übertragen.

Desgleichen wurde wegen der Teilung der neunten Klasse in zwei Parallelkurse durch Höchste Entschliebung vom 30. September der geprüfte Lehramtskandidat Joseph Schmidler aus München dem Gymnasium als Assistent beigegeben.

Sodann wurde durch Allerhöchste Entschliebung der Gymnasialrektor Dr. Sebastian Englert auf sein alleruntertänigstes Ansuchen vom 1. Januar in gleicher Diensteseigenschaft an das Gymnasium Eichstätt versetzt und der Gymnasialprofessor am Neuen Gymnasium in Würzburg Dr. Leonhard Dittmeyer zum Gymnasialrektor am hiesigen Gymnasium befördert.

Vom 1. September 1903 an hat Herr Rektor Dr. Englert die hiesige Anstalt geleitet. Er war nicht nur auf die intellektuelle Ausbildung der Schüler eifrig bedacht sondern suchte auch ihre Religiosität und Sittlichkeit in jeder Weise zu fördern. Durch die Gründung und Hebung des Schülerunterstützungsfonds sowie durch die Regelung des Privatunterstützungswesens, indem auf seine Anregung hin die eingegangenen Unterstützungen monatlich durch das Rektorat an dürftige Schüler verteilt werden, hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Auch um die Verbesserung der elektrischen Beleuchtung in der Anstalt machte er sich wohl verdient. Die besten Wünsche der Lehrer, deren Hochschätzung er sich durch sein Wohlwollen und seine Kollegialität gewann, und die dankbare Gesinnung der Schüler, denen er ein anregender Lehrer und väterlicher Freund war, begleiten ihn auf seinen neuen Wirkungskreis.

Durch Reg.-Entschliebung vom 7. März erhielt Chorregent Thaddäus Hornung wegen Kehlkopfleidens einen vierzehntägigen Urlaub, desgleichen durch Höchste Entschliebung vom 13. März Gymnasiallehrer Primus Walter Urlaub vom 30. März bis 25. April um einer Einberufung zu militärischen Übungen Folge leisten zu können.

Die Allerhöchsten Geburts- und Namensfeste Seiner Majestät des Königs Otto und Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold wurden jedesmal durch einen Gottesdienst in der Studienkirche festlich begangen.

Viermal im Jahre empfangen die Schüler der Anstalt die hl. Sakramente der Buße und des Altars. Am 25. März empfangen 25 Schüler die erste hl. Kommunion. Der hochwürdigen Welt- und Klostergeistlichkeit wird für die dabei geleistete bereitwillige und freundliche Mühewaltung der wärmste Dank ausgesprochen.

Am 12. November fand der herkömmliche Trauergottesdienst pro fundatoribus statt, welchem Lehrer und Schüler beiwohnten.

Am 12. Dezember unterzog der Amtsarzt, K. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Sell, die Anstalt bezüglich der hygienischen Verhältnisse einer eingehenden Besichtigung.

Am 18., 19. und 20. Mai nahm Domkapitular Reth von Augsburg eine Visitation des katholischen Religionsunterrichtes in allen Klassen vor.

Am 21. Mai wurde unter zahlreicher Beteiligung der Einwohner hiesiger Stadt das Maifest mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen gefeiert; am Nachmittag machten die Klassen bei sehr günstiger Witterung unter Führung der Lehrer Ausflüge in die nähere oder fernere Umgegend.

Am 8. Juli wurde eine Ausstellung der von den Schülern während des Jahres gefertigten Arbeiten im Zeichensaale veranstaltet.

Die schriftliche Absolutorialprüfung wurde am 17., 19., 22. und 23. Juni abgehalten. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des K. Gymnasialrektors am 6., 7. und 8. Juli statt. Außer den Schülern der Oberklasse beteiligten sich noch vier Privatstudierende, Zöglinge des Missionsseminars St. Ottilien, an der Prüfung.

Von den Anstaltsschülern gedenken sich 32 der katholischen Theologie, 2 der Rechtswissenschaft, 1 der Medizin, 2 der klass. Philologie, 3 der Mathematik, 2 den Realien, 1 den Naturwissenschaften, 2 der Geodäsie, 1 der Geschichte, 1 dem Forstwesen, 2 der Tierheilkunde, 2 dem Militärstande, 1 dem kulturtechnischen Dienst, 1 dem Tiefbau zuzuwenden. Drei sind noch unentschieden.

Gymnasialassistent Frobenius erteilte an die Schüler der VIII. Klasse archäologischen Unterricht mit Demonstrationen von Diapositiven mittels des Skioptikons.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im abgelaufenen Schuljahr im ganzen befriedigend, nur in den Monaten Januar und Februar hatten sehr viele an Influenza zu leiden.

Die Gymnasialbibliothek wurde durch Fräulein Marie Daisenberger, die eine große Anzahl Bücher aus dem Nachlaß ihres Bruders, des Herrn Lyzealprofessors Dr. Michael Daisenberger, dem Gymnasium schenkte, sowie durch Herrn Rektor Dr. Englert, der seine Privatbibliothek demselben überließ, erheblich bereichert. Beiden wird auch an dieser Stelle geziemender Dank abgestattet.

Den Schülern der 5 unteren Klassen machte auch heuer wieder der K. Lyzealprofessor Dr. Zenetti die reichen naturwissenschaftlichen Sammlungen des hiesigen Lyzeums zugänglich und trug so zur Förderung des naturkundlichen Unterrichts am Gymnasium bei. Dafür wird ihm hiemit aufrichtig gedankt.

Was das Privatunterstützungswesen betrifft, so konnten auch in diesem Jahre ungefähr 340 Mark Monatgelder durch das K. Gymnasialrektorat an ärmere Schüler verteilt werden. Der Schülerunterstützungsfonds ist durch einige wohlthätige Zuwendungen, vor allem aber durch die Aufführungen der Schöpfung von Haydn am 22., 25. und 29. März, die eine Reineinnahme von rund 1000 Mark ergaben, erheblich gewachsen. Während der Fonds im Vorjahr sich auf 2800 Mark belief — 3800 im letzten Jahresbericht ist Druckfehler — ist er jetzt auf 3950 M. gestiegen.

Den edlen Spendern und allen Kreisen der hiesigen Einwohnerschaft, vor allem aber den hochverehrlichen Mitwirkenden, welche das Zustandekommen des Wohlthätigkeitskonzerts ermöglicht haben, sei hiemit nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.

Das Vermögen der unter Rektor Pleitner im Jahre 1861 ins Leben gerufenen Krankenkasse beträgt 6100 Mark.

Das Schuljahr wird am Dienstag den 14. Juli mit einem Festgottesdienst und feierlichen Schlußakt geschlossen.

---

## V.

# Das nächste Schuljahr.

Die Anmeldungen für diejenigen Schüler, welche in die I. Klasse eintreten wollen, finden am **Dienstag den 15. September** vormittags zwischen 8—10 Uhr unter Vorlage der standesamtlichen Geburtsurkunde, des Impfscheines und des Schulzeugnisses statt.

Schüler, welche aus einem andern Gymnasium, einem Progymnasium oder einer Lateinschule aufgenommen werden wollen, haben bis zum 10. September ihre Gesuche nebst sämtlichen bisher erhaltenen Jahreszeugnissen, der Geburtsurkunde und dem Impf- bzw. Wiederimpfscheine vorzulegen. Das nämliche gilt für solche, welche aus bisherigem Privatunterricht um Zulassung zur Prüfung für Aufnahme in die II. bis IX. Klasse nachsuchen.

Die Aufnahmsprüfungen für alle Klassen beginnen am 15. vormittags um 10 Uhr.

Wer in die erste Klasse eintreten will, muß das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder im betreffenden Kalenderjahre noch vollenden, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Die Aufnahmsprüfung für die erste Klasse erstreckt sich auf den Lehrstoff der vierten Klasse (Schuljahr) der Volksschule.

Die bisherigen sowie die neu aufgenommenen Schüler haben am 18. September früh um 8 Uhr in den Lehrzimmern der betreffenden Klassen sich einzufinden.

Zur Wahl der Miet- und Kostleute muß **im voraus** die Genehmigung des Gymnasialrektors erhalten werden. Diejenigen Bewohner der Stadt Dillingen, welche Gymnasialschüler in Wohnung nehmen wollen, haben sich vor Beginn des neuen Schuljahres auf dem Rektorate zu melden.

Diejenigen Schüler, welche um gänzliche oder teilweise Befreiung von der Entrichtung des 45 Mark jährlich betragenden

Schulgeldes nachsuchen, haben spätestens bis zum 25. September amtliche Vermögenszeugnisse dem Ordinarius der Klasse zu übergeben. Diese Zeugnisse müssen vom Bürgermeisteramt ausgefertigt, vom Bezirksamte bestätigt, betreffs der Steuern vom Rentamt und in Bezug auf Hypothekenschulden vom Hypothekenamte beglaubigt sein. Nur solche Schüler können berücksichtigt werden, die sich durch ihr sittliches Verhalten sowie durch Fleiß, Begabung und Fortschritte würdig erweisen. Neueintretenden Schülern wird also in der Regel keine Schulgeldermäßigung gewährt.

Dillingen am 14. Juli 1908.

**Dr. Dittmeyer,**  
K. Gymnasialrektor.

---

